



Mädchen können mehr!

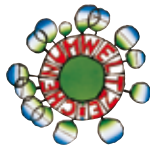
Schritt für Schritt

Tipps für eine gelungene Berufswahl

Wir bedanken uns für das zur Verfügungstellen für fotografische Arbeiten:

- bei der FH Campus Wien
- bei der Lehrwerkstätte der Firma Philips und Alexandra Kaloscai
- bei der HTL Ottakring, besonders Mag.^a Melanie Zöhling und Christine Stilling
- bei der Islamischen Fachschule, besonders Mag.^a Iscel Seher
- bei Laura, Hanni und Babsi

Wir bedanken uns bei allen Mädchen und Frauen, die für ein Interview zur Verfügung standen.



Impressum

Eigentümerin und Herausgeberin

Arbeitsmarktservice Österreich
Treustrasse 35-43, 1200 Wien

Redaktion, Text und Recherche

Margarete Bican, Susanne Gugrel,
Bärbel Traunsteiner, Claudia Frick,
Brigitte Rauscher

Verein **sprungbrett**

Pilgerimgasse 22-24, 1150 Wien

Fotos

Brigitte Gradwohl

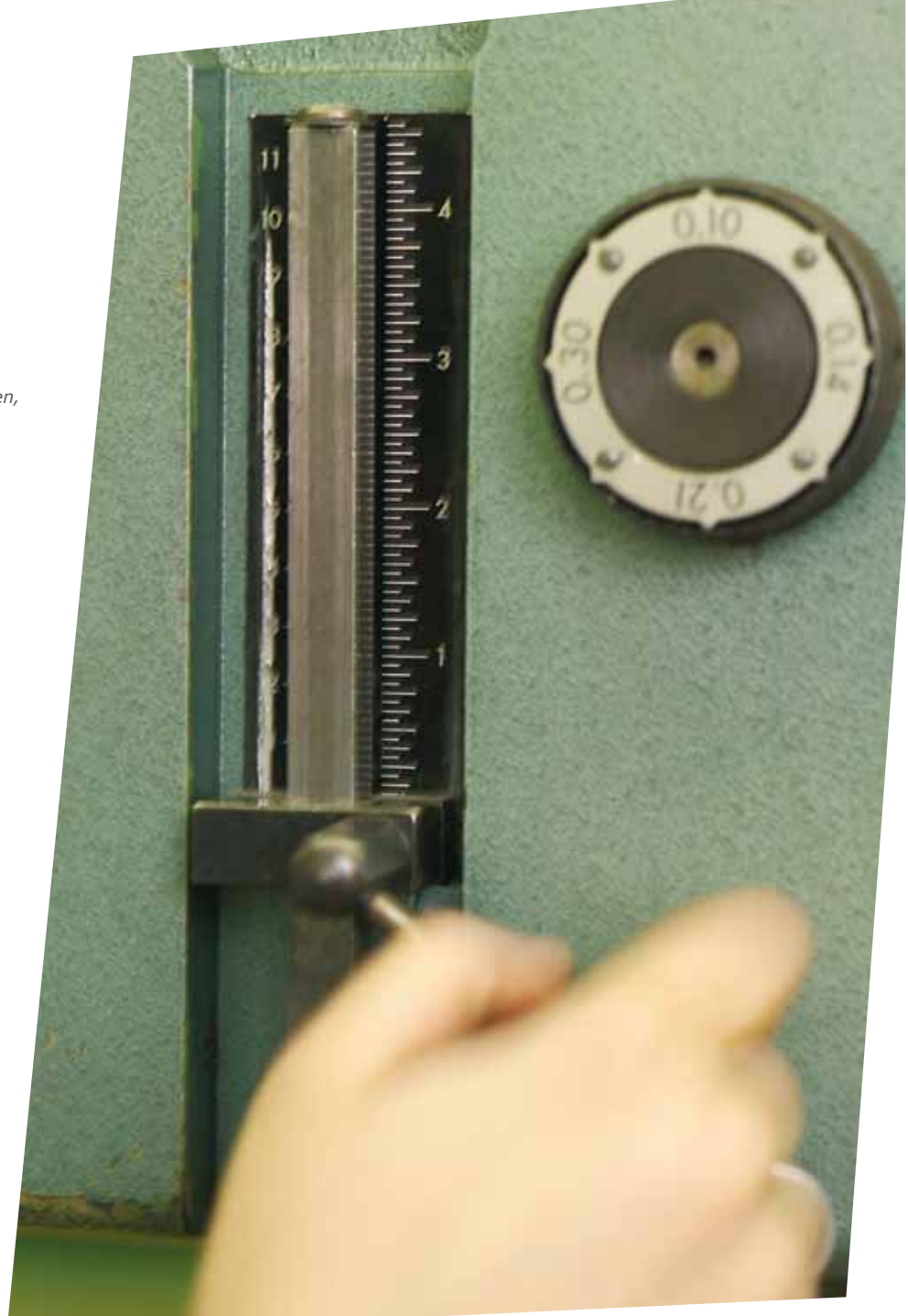
Grafik

Veronika Pasching

Druck

Ferdinand Berger & Söhne GesmbH
3580 Horn

Wien, 2013



Mädchen können mehr!

- 4 Vorwort
- 5 Einleitung

Kapitel 1

Schritt für Schritt

- 6 Wohin des Weges?
- 7 Die 6 Schritte auf dem Weg zur Ausbildungs- bzw. Berufswahl
- 8 **Schritt 1: Deine Fähigkeiten**
- 9 So bin ich und das kann ich
- 11 **Schritt 2: Deine Möglichkeiten**
- 12 Mein Netzwerk
- 13 **Schritt 3: Viele, viele Berufe!**
- 14 Deine Berufsreportage
- 16 **Schritt 4: Was dir wichtig ist**
- 17 Berufsprofil – So wird es sein!
- 18 **Schritt 5: Eine reiche Auswahl**
- 19 Lass deinen Gedanken freien Lauf!
- 21 **Schritt 6: Deine Entscheidung**
- 22 Gestalte deinen eigenen Ausbildungsweg!
- 24 Hol dir Unterstützung!

Kapitel 2

- 26 **Grundlegende Infos zur allgemeinen Schulpflicht**

Kapitel 3

Lehre, Schule, alles nach der (Schul-)Pflicht

- 33 Lehre
- 45 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS)
- 52 Allgemein bildende höhere Schule (AHS) und Oberstufenrealgymnasium (ORG)

Kapitel 4

- 55 **Was kommt danach? Deine Möglichkeiten nach Lehrabschluss oder Matura**

Adressen aus ganz Österreich

- 65 Beratungsstellen, Kontaktadressen, Interessenvertretungen und Arbeitsmarktservice



Vorwort

Liebe Mädchen,

„Mädchen können mehr“ – in der Ausbildung, im Beruf sowie im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben. Kein Land, kein Unternehmen, das zukunftsweisend ist, kann auf Eure Fähigkeiten und Euer Können verzichten.

Die Chancen in Bildung und Beruf erhöhen sich für Mädchen und junge Frauen deutlich, wenn sie auf gute Informations- und Beratungsangebote zurückgreifen. Daher wurde die schon bisher sehr gut angenommene Broschüre „Mädchen können mehr“ wieder aktualisiert und auf den neuesten Informationsstand gebracht.

Ziel ist es, Mädchen und Frauen neue Wege bei der Berufswahl zu eröffnen und ihnen bessere Chancen in zukunftsorientierten Berufen aufzuzeigen. Denn nach wie vor lernt noch immer fast die Hälfte aller Lehrmädchen Einzelhandelskauffrau, Bürokauffrau oder Friseurin.

Mit der Broschüre „Mädchen können mehr“ wollen wir Mädchen und junge Frauen für neue Bildungs- und Berufschancen begeistern.

Wir wünschen Euch, dass der Start ins Berufsleben gelingt und viel Erfolg!



we fpu
Pauline Pointner
C. Machat-Hertwig

Eva Egger, Christina Machat-Hertwig, Pauline Pointner
AMS Österreich

Einleitung

sprungbrett unterstützt Mädchen auf ihrem Weg in ein selbst bestimmtes Leben. Welchen Beruf ein Mädchen wählt und erlernt, ist eine sehr wichtige Entscheidung, die für viele Jahre das Leben beeinflusst. Egal ob es ein Beruf ist, der durch eine Lehrausbildung erreicht wird oder durch ein Studium an einer Universität – jedes Mädchen soll die Ausbildung machen, die ihren Fähigkeiten und Stärken entspricht. Dann ist die Chance auf ein erfolgreiches und glückliches (Berufs)leben groß!

Deshalb gibt es die Broschüre „Mädchen können mehr“. Sie will viele, auch neue Perspektiven und Möglichkeiten zeigen. Wenn es um den Beruf geht, lohnt es sich, ein bisschen mehr Ausschau zu halten und vielleicht auch die traditionellen Pfade zu verlassen. Denn gerade in Berufen, die Mädchen nicht so häufig wählen, sind die Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten oft sehr gut!

Wir wollen Mädchen und Eltern die Zeit der Entscheidung für die passende Ausbildung ein wenig erleichtern und haben daher viel Information in die Broschüre hineingepackt, uns aber auch ein paar Anregungen zum „Selbertun“ – allein oder gemeinsam mit Eltern, LehrerInnen oder FreundInnen – ausgedacht.

In diesem Sinne wünschen wir eine kurzweilige und bereichernde Lektüre!

Der Weg ist das Ziel – das ist ein alter Hut, der einfach gut passt, wenn der Wind des Erwachsenwerdens um die Ohren fegt!

Margarete Bican & Susanne Gugrel & Bärbel Traunsteiner



01/789 45 45
www.sprungbrett.or.at

Kapitel 1

Schritt für Schritt

Wohin des Weges?

Du überlegst, welche Ausbildung die passende für dich ist? Viele Möglichkeiten stehen dir offen:

von einer

- › praktischen über eine
- › schulische bis hin zu einer
- › akademischen Ausbildung.

Das Wichtigste ist: Nimm dir Zeit!

Es gibt so viele unterschiedliche Berufe und noch mehr Möglichkeiten, diese zu erlernen. Es ist kaum möglich alle Ausbildungswege genau zu kennen, das österreichische Ausbildungssystem entwickelt sich ständig weiter. Deshalb braucht es einfach Zeit, bis du weißt, was du machen sollst oder was das Beste für dich ist. Nimm dir die Zeit und überlege genau. Jeder Schritt ist wichtig. Wir haben für dich ein 6-Schritte-Programm entwickelt, das dir helfen kann, die passende Ausbildung zu finden!

Alexandra K., 18 Jahre, Lehrling für Maschinenfertigungstechnik im 2. Lehrjahr:

„Mädchen, die gerade auf der Suche nach einer Ausbildung sind, würde ich raten, dass sie auf jeden Fall die Schule fertig machen sollen und dann eine Ausbildung machen. Eine Ausbildung ist das Wichtigste – darauf kann man immer setzen!“



Claudia S., 18 Jahre, 5. Klasse HTL für Elektrotechnik (Ausbildungsschwerpunkt Informationstechnik):

„Mädchen und jungen Frauen, die gerade auf der Suche nach einer Ausbildung sind, würde ich raten, sich möglichst viel zu informieren. Es gibt so viele Schulen und Ausbildungen! Vor allem Tage der offenen Tür sind eine gute Möglichkeit: Dort kannst du dich mit den SchülerInnen unterhalten, die an dieser Schule sind.“

Die 6 Schritte auf dem Weg zur
Ausbildungs- bzw. Berufswahl:

1

Schritt 1:
Deine Fähigkeiten



2

Schritt 2:
Deine Möglichkeiten



3

Schritt 3:
Viele, viele Berufe!



4

Schritt 4:
Was dir wichtig ist



5

Schritt 5:
Eine reiche Auswahl



6

Schritt 6:
Deine Entscheidung



Die 6 Schritte auf dem Weg zur Ausbildungs- bzw. Berufswahl

Schritt 1:

Deine Fähigkeiten

Am besten kannst du Dinge, die du *magst*, die dich *interessieren*. Deshalb solltest du einen Beruf wählen, in dem sich dein *Wollen*, dein *Interesse* und dein *Können* vereinen.

Deine Fähigkeiten und Interessen sind die Grundlage für deine Berufswahl. Daher ist es wichtig, einen guten Überblick über deine persönlichen Fähigkeiten und Stärken zu bekommen. In dir steckt eine Vielzahl an Fähigkeiten, die du entdeckst, wenn du dir die Zeit nimmst genau hinzuschauen.

Wie kannst du deine Fähigkeiten und Stärken erkunden und erkennen?

- › Was sind deine **Hobbys**? Wenn du gerne bastelst, kann es sein, dass du z. B. eine hohe Fingerfertigkeit hast, die dir in handwerklichen Berufen zugute kommt.
- › In Mädchenberatungsstellen gibt es **Schnupperwerkstätten**, in denen du vieles ausprobieren kannst.
- › Welche Aufgaben übernimmst du gerne in deiner **Familie** oder in deinem **Freundeskreis**? Wenn du gerne die Handys deiner FreundInnen reparierst, kann es sein, dass du ein gutes technisches Verständnis besitzt. Frage bei deinen FreundInnen nach, wie sie über deine Fähigkeiten denken.
- › Was sind oder waren deine liebsten **Schulfächer**? Auch das kann einen Hinweis auf deine Interessenschwerpunkte geben.
- › „**Interessentests**“ können dir ein mögliches Bild über die ganze Bandbreite beruflicher Möglichkeiten liefern.



Beispiele für Berufsinteressentests:

- „**Allgemeiner Interessen-Struktur-Test (AIST)**“ heißt der Berufsinteressentest des AMS im BIZ (BerufsInfoZentrum). Wo sich das nächste BIZ in deiner Nähe befindet, kannst du unter **www.ams.at/biz** herausfinden.
- **www.ams.at/berufskompass**: Nach Abschluss des Tests erhältst du eine Liste mit Berufen. Mittels den Optionen „Reality Check“ und „Wunschberuf“ kannst du die Auswahl einschränken und schauen, wie gut dein Traumberuf zu deinen Interessen passt.
- Falls du dich schon für eine Lehre entschieden hast, gibt's einen speziellen Interessentest unter **www.ams.at/lehrlingskompass**
- **www.bic.at**: Hier kannst du dir ein persönliches Interessenprofil erstellen.
- **www.talentcheck.org**: Ein Interessentest speziell für Mädchen. Hier erhältst du am Schluss eine Liste von 10 Arbeitsfeldern mit Berufsbeispielen und Informationen dazu.
- Infos bekommst du auch in den Berufsinformationsabteilungen der Wirtschaftskammern, z. B. dem BIWI in Wien (Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft).

So bin ich und das kann ich

Es ist gar nicht so einfach zu wissen, was du am besten kannst und welche Fähigkeiten du mitbringst. Dieser Fragebogen dient dazu, dich selber besser einzuschätzen und deine Familie (Mutter, Vater, Großeltern, Geschwister, ...), Freunde und Freundinnen nach deinen Fähigkeiten zu befragen. Füll ihn für dich aus! Du kannst ihn auch vorher kopieren und an Menschen weitergeben, denen du vertraust und deren Meinung dir wichtig ist und vergleiche, wie dich andere sehen.

Beschreibung von:

1 – sehr
2 – etwas
3 – kaum
4 – überhaupt nicht

Eigenschaften	Beschreibung	1	2	3	4
motivierend	Du kannst mit deinen Ideen andere begeistern.				
hand- & fingerfertig	Du kannst genau und sorgfältig mit kleinen Teilen arbeiten.				
teamfähig	Du kannst dich gut in Menschen einfühlen und mit ihnen zusammenarbeiten.				
neugierig & wissbegierig	Du interessierst dich für viele Dinge und willst alles genau wissen.				
praktisch veranlagt	Du greifst auch zu und probierst, wie etwas funktionieren könnte.				
selbstständig	Du kommst gut ohne Hilfe zurecht und erledigst Dinge auch alleine.				
gutes Gedächtnis	Du erinnerst dich gut an Dinge, die du irgendwann einmal gehört hast. Du erinnerst dich leicht.				
technik-begeistert	Du interessierst dich für Geräte wie Computer, Handys etc. und willst wissen, wie sie innen aussehen oder funktionieren.				
geduldig	Du kannst Dinge öfter erklären, ohne ärgerlich zu werden.				
kontaktfreudig	Du gehst gerne auf andere zu und redest gerne mit unterschiedlichen Menschen.				

Eigenschaften	Beschreibung	1	2	3	4
räumliche Vorstellung	Es fällt dir leicht, dir vorzustellen, wie das Zimmer deiner besten Freundin aussieht und du könntest einen Plan anhand ihrer Erzählung zeichnen.				
kreativ	Du dekorierst, zeichnest oder gestaltest gerne.				
körperlich belastbar	Du bewegst dich gerne und es macht dir nichts aus, auch mal schwere Kisten oder deine kleinen Geschwister zu tragen.				
zielstrebig	Du arbeitest gerne konsequent auf etwas hin und gibst nicht leicht auf.				
naturverbunden	Du bist gerne – egal bei welchem Wetter – draußen in der Natur.				
selbstsicher	Du weißt genau, was du willst und vertrittst das auch gegenüber anderen.				
belastbar	Du lässt dich von anderen nicht schnell nervös machen und Stress macht dir nichts aus.				
ausdauernd	Du beschäftigst dich gerne mit bestimmten Fragen oder Dingen über einen längeren Zeitraum.				

Was steckt in dir?

Deine Fähigkeiten eröffnen dir
verschiedene Berufsausbildungen ...

Wenn du...

- › gerne genau und detailliert arbeitest
- › dich gerne viel bewegst
- › gerne bastelst & gut mit deinen Fingern arbeiten kannst
- › viel mit verschiedenen Menschen zu tun haben möchtest
- › gerne im Team arbeitest

...dann könntest du zum Beispiel diese Berufe erlernen:

**Zerspanungs-
technikerin**

...schreibt z.B. Computer-
programme für Maschinen
und muss dabei detailliert
und genau arbeiten

Einstiegsgehalt
ab 1790 – 1990 €
brutto/Monat

**Prozess-
leittechnikerin**

...arbeitet genau
und mit unterschied-
lichen Messgeräten

Einstiegsgehalt
ab 1790 – 1990 €
brutto/Monat

Friseurin

...arbeitet jeden Tag
mit vielen unterschied-
lichen Chemikalien und
begegnet vielen Menschen

Einstiegsgehalt
ab 1350 – 1500 €
brutto/Monat

Köchin

...muss schnell und
im Team arbeiten

Einstiegsgehalt
ab 1230 – 1370 €
brutto/Monat

Schritt 2:

Deine Möglichkeiten

Manchmal scheint es, dass gewisse Ausbildungswege nicht möglich sind. Die Gründe dafür können vielfältig sein:

- Ein **Studium**. Nein, ist viel zu teuer!
- Eine bestimmte **Lehre** in einem anderen Bundesland. Nein, wo soll ich denn da wohnen?
- Weiter in die **Schule** gehen. Nein, ich will nicht noch fünf Jahre nur mein Taschengeld haben.
- Eine weitere **Ausbildung** machen. Dafür habe ich doch gar nicht genug Geld!

Hindernisse können überwunden werden:

➔ Ein **Studium**. Nein, ist viel zu teuer!

Für Studierende gibt es z.B. finanzielle Unterstützungen in Form von Beihilfen und Stipendien. Informationen dazu findest du unter **www.help.gv.at**

➔ Eine **Lehre** in einem anderen Bundesland.

Wenn dich eine Ausbildung interessiert, die du nicht in deinem Wohnort absolvieren kannst, dann erkundige dich doch, ob es vor Ort ein günstiges Lehrlingsheim gibt oder du vielleicht bei einer/m Verwandten in der Nähe wohnen könntest.

➔ Weiter in die **Schule** gehen.

Es gibt Schulen (BMS), die nur drei Jahre dauern. Außerdem hast du die Möglichkeit, in deinen Ferien arbeiten zu gehen und Geld zusätzlich zu verdienen!

➔ Eine weitere Ausbildung machen. Viele Aus- und Weiterbildungen werden gefördert! Informationen dazu findest du unter **www.berufsinfo.at/bildungsfoerderung**



Überlege dir, was du alles kannst - welche Möglichkeiten hast du persönlich?

- Wo könntest du deine Ausbildung absolvieren? Soll es in der Nähe deines derzeitigen Wohnortes sein?
- **Wie lange** soll deine Ausbildung dauern? Egal ob Lehre oder Schule – lernen braucht Zeit!
- Arbeitest du gerne **praktisch**? Dann kommt vielleicht eine handwerklich-technische Ausbildung für dich in Frage!
- Was willst du dir einmal **leisten** können? Je länger deine Ausbildung dauert, umso höher wird wahrscheinlich dein zukünftiges Gehalt sein!
- Wie sehen die **finanziellen Rahmenbedingungen** aus? Kann dich deine Familie unterstützen? Welche Beihilfen und Stipendien gibt es?
- Gibt es **Einschränkungen** in Bezug auf deine Berufswahl, wie beispielsweise Allergien oder Sehschwächen?
- Wo könntest du einen **Schnupperplatz** bekommen? Arbeiten Bekannte oder Verwandte in Berufen, die dich interessieren?

Alexandra K., 18 Jahre, Lehrmädchen für Maschinenfertigungstechnik im 2. Lehrjahr:

„Meine Mutter und mein Freund haben mich sehr unterstützt, das war und ist sehr wichtig für mich. Auch als ich dann den Ausbildungsplatz hatte, war es manchmal schwer. Die persönliche und finanzielle Unterstützung hat mir weitergeholfen.“

Mein Netzwerk

Nimm dir einen Zettel und einen Stift und mache es dir bequem! Nun überlege, welche Menschen dir in deinem FreundInnen-, Familien- und Bekanntenkreis zu folgenden Fragen einfallen:

- › Wen magst du und wer mag dich?
- › Wer hat dir schon einmal geholfen?
- › Von wem ist dir wichtig, was sie oder er sagt?

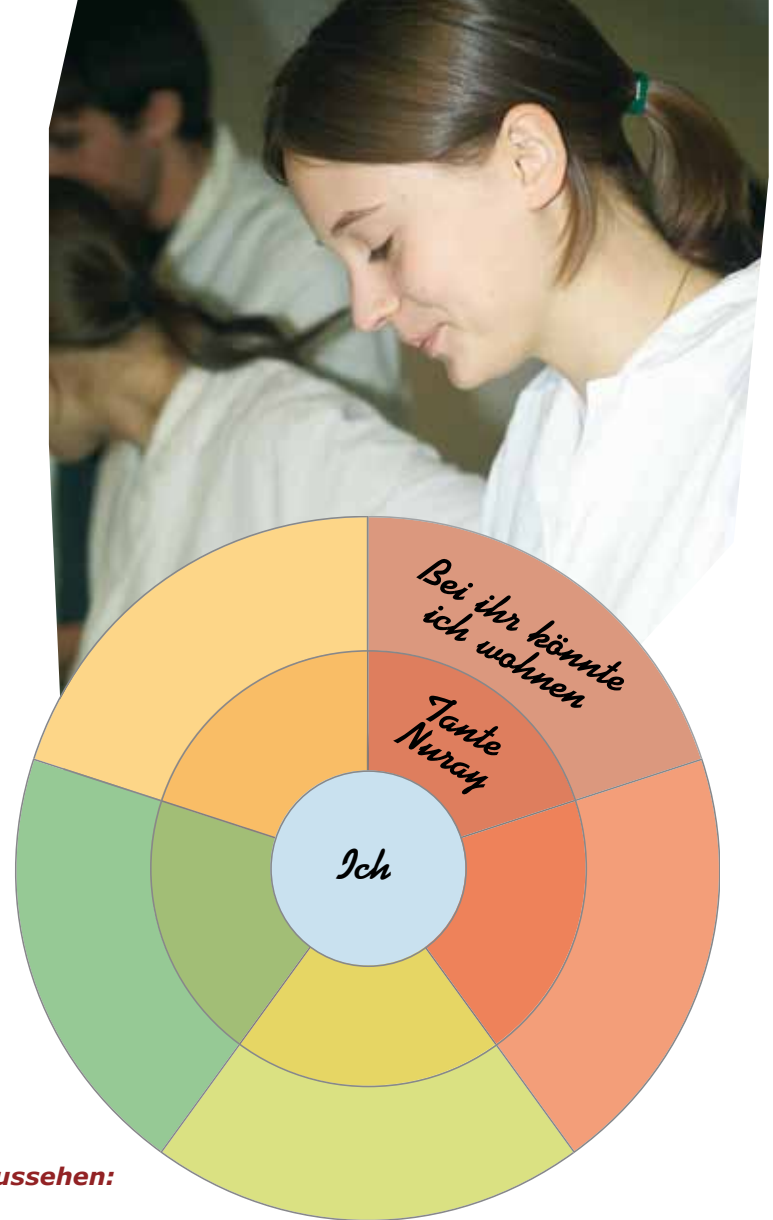
Schreib dir alle Namen auf, die dir in den Sinn kommen. Das kann eine Tante, ein Lehrer, eine Nachbarin, deine Mutter, dein Bruder, eine Freundin, eine Arbeitskollegin oder ein Arbeitskollege deiner Eltern usw. sein. Es ist ganz egal, ob dir drei oder zehn Leute einfallen.

Wenn du meinst, dass es genug sind, dann unterstreiche mindestens drei, höchstens fünf Namen, die dir besonders wichtig sind.

Jetzt beginnst du, dein Netzwerk und was es für dich tun kann aufzuschreiben:

- › In die Mitte setzt du deinen Namen,
- › in den nächsten Kreis schreibst du die wichtigsten Namen (drei bis max. fünf),
- › in den äußersten Kreis schreibst du hinein, wobei und womit sie dich unterstützen können.

Vieles ist machbar mit Hilfe anderer – und das gilt auch für deine Ausbildung!



So könnte dein Netzwerk aussehen:

Schritt 3:

Viele, viele Berufe!

Es gibt tausende von Berufen und jedes Jahr entstehen weitere. Einige Beispiele für Berufsbereiche und Berufe:

- › *Bau, Baunebengewerbe und Holz:* Bauingenieurin
- › *Büro, Wirtschaft und Recht:* Wirtschaftsmanagerin
- › *Chemie, Kunststoffe, Rohstoffe und Bergbau:* Kunststofftechnikerin
- › *EDV und Telekommunikation:* Kommunikationstechnikerin - Nachrichtenelektronik
- › *Elektro und Elektronik:* Elektroanlagentechnikerin
- › *Garten-, Land- und Forstwirtschaft:* Landwirtschaftsingenieurin
- › *Gesundheit und Medizin:* Orthopädietechnikerin
- › *Glas, Keramik und Stein:* Werkstofftechnikerin
- › *Grafik, Foto und Papier:* Druckvorstufentechnikerin
- › *Lebensmittel:* Verfahrenstechnikerin für die Getreidewirtschaft
- › *Maschinen, KFZ und Metall:* Automatisierungstechnikerin
- › *Medien, Kunst und Kultur:* Veranstaltungstechnikerin
- › *Reinigung und Haushalt:* Rauchfangkehrerin
- › *Textil, Mode und Leder:* Textiltechnikerin
- › *Umwelt:* Umwelttechnikerin
- › *Verkehr, Transport und Zustelldienste:* Luftfahrzeugtechnikerin
- › *Wissenschaft, Forschung und Entwicklung:* Biotechnologin

Nähere Infos und kurze Filme (Berufsvideos) zu diesen und vielen anderen Berufen findest du im AMS-Berufslexikon unter www.ams.at/berufslexikon

Tipp

BERUFSWAHL

Um dich leichter für einen Beruf entscheiden zu können gibt es die Broschüre „Berufswahl: Tipps zur Berufswahl“ vom AMS. Hier findest du Anregungen, welche Schritte es auf dem Weg der Berufswahl zu beachten gilt. Außerdem findest du einen Überblick zu Infos über Beschäftigungsmöglichkeiten in verschiedenen Berufsbereichen, wie z. B. Lebensmittel, Land- und Forstwirtschaft oder Medien, Kultur, Unterhaltung. Zum Downloaden in der Rubrik „Berufsorientierung und Berufswahl“ auf www.ams.at/broschueren oder direkt im nächsten BIZ.

Tipp

GRATIS

Die in dieser Broschüre angeführten Downloads sind alle gratis. Aber ACHTUNG! Nicht immer sind Downloads aus dem Internet kostenlos. Lies dir die Anleitung zu Downloads auf den einzelnen Homepages genau durch, bevor du mit dem Herunterladen beginnst, um keine bösen Überraschungen zu erleben.

Tipp

BRANDNEUE BERUFE

Was haben Berufe wie NationalparkbetreuerIn, TelekommunikationsmanagerIn oder VideojournalistIn gemeinsam? Es sind brandneue Berufe mit Zukunft! Das AMS bietet dir eine Sammlung vieler neu entstandener Berufe mit Antworten auf Fragen wie: Was machst du in dem Beruf genau? Was verdienst du? Wo kannst du dich dafür ausbilden? Zu finden unter www.ams.at/broschueren oder im nächsten BIZ.

Tipp

GEHALT

Egal ob nach Lehre oder einer berufsbildenden Schule, das Gehalt in technischen Berufen ist zumeist um einiges höher als das in typischen „Frauenberufen“. Im FIT-Gehaltsrechner findest du eine ausführliche Gehaltsliste mit Einstiegsgehältern. Vergleiche selbst unter www.ams.at/fit-gehaltsrechner



Deine Berufsreportage

Welche Berufe bzw. Ausbildungen haben Menschen in deinem Bekanntenkreis? Wie sehen die Berufe in den Betrieben deiner Umgebung aus? **Kopiere dir diesen Fragebogen** und mache (alleine oder mit deinen FreundInnen) mittels Interviews deine ganz persönliche „Berufsreportage“! Befrage dazu so viele Menschen wie möglich! Nach der Reportage kannst du für dich zusammenfassen, welche neuen Berufe du kennen gelernt hast.

Fragebogen *Zutreffendes ankreuzen*

Geschlecht: Frau Mann

Alter: unter 20 20–40
 40–60 über 60

1. Sind Sie zur Zeit oder waren Sie früher einmal berufstätig?

- zur Zeit berufstätig früher berufstätig
 nicht berufstätig

2. Was ist bzw. war Ihr Beruf? In welcher Firma?

3. Was tun/taten Sie genau an Ihrem Arbeitsplatz?

Wie sehen/sahen Ihre alltäglichen beruflichen Tätigkeiten aus?

4. Damit ich/wir eine Vorstellung bekommen, was man verdient: Was ist/war Ihr ungefähres Gehalt (netto)?

- bis 1000€ über 1000€
 über 1500€ derzeit nicht berufstätig

5. Ist/war Ihre berufliche Tätigkeit für Sie Ihr „Traumberuf“?

- ja, weil ...
 teilweise, weil ...
 nein, weil ...

6. Welche höchste abgeschlossene Schulausbildung haben Sie?

- Volksschule Hauptschule/Mittelschule
 Poly/FMS Gymnasium
 berufsbildende mittlere Schule, welche:
 berufsbildende höhere Schule, welche:
 Schulausbildung in einem anderen Land, welches Land:
 keine Ausbildung

7. Welche Berufsausbildung haben Sie?

- Lehre, welche:
 berufsbildende mittlere Schule, welche:
 berufsbildende höhere Schule, welche:
 Studium, welches:
 andere, welche:
 Ausbildung in einem anderen Land, welche:

8. Was wollten Sie werden, als Sie in meinem Alter waren? Was war Ihr Traumberuf?

9. Kennen Sie eine Frau, die in einem handwerklichen/technischen Beruf arbeitet? Wenn ja, welcher Beruf ist es? (z.B. Tischlerin, KFZ-Technikerin, Chemikerin, EDV-Technikerin)

10. (*Frage an Frauen*) Haben Sie jemals daran gedacht, einen handwerklich/technischen Beruf zu ergreifen? Wenn ja, welchen?

11. (*Frage an Männer*) Haben Sie jemals daran gedacht, einen sozialen oder pädagogischen Beruf zu ergreifen (Kindergärtner, Lehrer, Altenbetreuer)? Wenn ja, welchen?

12. Haben Sie einen Tipp für Mädchen/junge Frauen, die heute vor der Berufswahl stehen? Worauf sollten wir achten?

Danke für die Mitarbeit

Was steckt in dir?

Deine Fähigkeiten eröffnen dir
verschiedene Berufsausbildungen ...

Wenn du...

- › körperlich fit bist
- › genau arbeitest
- › kommunikativ bist
- › geduldig bist
- › gerne am Computer arbeitest
- › hohe Sozialkompetenz besitzt
- › selbstständig arbeiten möchtest

...dann könntest du zum Beispiel diese Berufe erlernen:

Augenoptikerin

...misst die Sehschärfe
von Kundinnen
und Kunden

Einstiegsgehalt
ab 1730 – 1920 €
brutto/Monat

Bürokauffrau

...kommuniziert mit
vielen verschiedenen
Menschen per Telefon
und Internet

Einstiegsgehalt
ab 1250 – 1380 €
brutto/Monat

Kindergärtnerin

...fördert die Entwicklung
von Kindern durch
verschiedene Spiele

Einstiegsgehalt
ab 1760 – 1950 €
brutto/Monat

**Kommunikations-
technikerin – EDV
und Telekommunikation**
...baut EDV-Geräte
zusammen

Einstiegsgehalt
ab 1700 – 1890 €
brutto/Monat

Schritt 4:

Was dir wichtig ist

Bist du ein Morgenmuffel und wirst erst am Abend richtig munter? Dann ist der Beruf der Kellnerin (Restaurantfachfrau) vielleicht sehr gut für dich geeignet.

Verbringst du gerne viel Zeit im Freien? Dann kann der Beruf der Kindergärtnerin oder Landschaftsgärtnerin für dich interessant sein.

Möchtest du gerne viel Kontakt mit Menschen haben? Dann kann der Beruf der Einzelhandelskauffrau oder der EDV-Technikerin spannend für dich sein.

Je nachdem welche Anforderungen du selbst an einen Beruf stellst, passen bestimmte Berufe sehr gut und manche gar nicht zu dir. Deshalb ist es wichtig, dass du dir genau überlegst, wie deine persönlichen Bedürfnisse aussehen. Anregungsfragen dazu findest du gleich auf der nächsten Seite.

Wichtig ist, dass du dir so viele Berufe wie möglich ansiehst, da deine Bedürfnisse vielleicht gerade in eher unbekanntem Berufen genau erfüllt werden!

Tipp

BERUFSLEXIKON

Lerne interessante Berufe näher kennen. Unter www.ams.at/berufslexikon findest du Beschreibungen und kurze Videoclips zu zahlreichen Berufen.



Du bewegst dich gar nicht gerne

Körperliche Anstrengung ist in vielen traditionellen Frauenberufen unvermeidbar! Schwer heben und fit sein musst du beispielsweise als Gesundheits- und Krankenschwester oder Einzelhandelskauffrau. Als Friseurin oder Zahnarztassistentin arbeitest du z.B. fast ausschließlich im Stehen. In technischen Berufen nehmen dir zumeist Maschinen wie Gabel- und Hubstapler oder hydraulische Hebebühnen (z. B. im Kfz-Bereich) die schweren Arbeiten ab.

Familie & Job

Wenn du daran denkst, eine Familie mit Kindern zu gründen, ist es wichtig, dir die Arbeitszeiten zu überlegen, aber auch, wie du dir später einmal die Betreuung eurer Kinder mit deinem Partner aufteilen wirst. Traditionelle Frauenberufe bedeuten keineswegs automatisch familienfreundliche Arbeitszeiten!

Berufsprofil – So wird es sein!

1. Wie sehen deine eigenen Bedürfnisse genau aus? Beantworte folgende Fragen für dich selbst!
2. Erweitere deine berufliche Perspektive und finde für dich passende Berufe! Such dir je einen Beruf aus fünf unterschiedlichen Berufsbereichen unter www.ams.at/beruflexikon und beantworte jeweils alle Fragen für genau diese fünf Berufe!

Fragen an meinen zukünftigen Beruf

- Werde ich viel Kontakt mit KundInnen haben?
- Welche Arbeitszeiten werde ich haben?
- Werde ich viel unterwegs sein?
- Welchen Tätigkeiten werde ich nachgehen? Machen mir diese Spaß?
- Welche Eigenschaften werden besonders wichtig sein? Bringe ich diese mit?
- Werde ich viel im Team oder eher alleine arbeiten?
- Mit welchen Materialien und Maschinen werde ich zu tun haben?
- Welchen körperlichen Belastungen werde ich ausgesetzt sein?
- Wo wird sich mein zukünftiger Arbeitsplatz befinden? (in einem Bürogebäude, in der freien Natur, etc.)
- Wie hoch wird meine Lehrlingsentschädigung im 1., 2. und 3. Lehrjahr sein?
Wie viel wird mein Einstiegsgehalt betragen?
- Wie vielfältig wird meine Ausbildung sein? Gibt es viele verwandte Berufe und kann ich deshalb auch gut auf einen anderen Beruf umsteigen? Oder werde ich gleich für mehrere Berufe ausgebildet?
- Wie sehen die Arbeitsmarktchancen aus? Herrscht in diesem Arbeitsfeld eine hohe Arbeitslosigkeit?
- Wie sehen die Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Berufsfeld aus?
- Wie sehen die Aufstiegschancen aus?

Platz für meine eigenen Fragen:

→ ...

→ ...

→ ...

Schritt 5:

Eine reiche Auswahl

Oft haben wir ein genaues Bild davon, wie unser Leben verlaufen soll. Doch manchmal kommt es anders, als wir es eigentlich geplant haben:

- › Der Traumberuf ist doch nicht so, wie du ihn dir vorgestellt hast.
- › Dir gefällt dein Beruf und obwohl du geglaubt hast, dass du nicht gerne lernst, denkst du auf einmal darüber nach, dich weiterzubilden, vielleicht sogar die Abendschule zu besuchen und die Berufsreifeprüfung zu machen.
- › Du hast keine Lehrstelle in deinem Traumberuf gefunden, lernst nun etwas völlig anderes und kommst drauf, dass es trotzdem Spaß macht.
- › Du dachtest „Ich will immer hier wohnen!“ und nun kommt dir der Gedanke, auch einmal im Ausland zu leben und zu arbeiten.
- › Du hast immer geglaubt, angestellt zu sein sei das Beste, weil es Sicherheit bedeutet, mittlerweile möchtest du dich aber mit einem eigenen Betrieb selbstständig machen, weil du höhere Chancen siehst, mehr zu verdienen.

Vieles, das wir nicht kennen oder noch nie gemacht haben, kann Freude und Spaß bereiten. Wir wissen es bloß noch nicht! Egal ob es sich um...

- › einen Beruf handelt, der dir aufs Erste nicht in den Sinn gekommen wäre,
- › einen Arbeitsaufenthalt im Ausland,
- › eine zusätzliche oder weiterführende Ausbildung,
- › einen Berufswechsel handelt,

...du kannst dich immer wieder neu entscheiden! Und es lohnt sich, über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Tipp DAS WIRKLICHE LEBEN

Du liest gerne reale Geschichten. Spannende Erzählungen von 13 Frauen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse als Kunststoffformgeberin, Glaserin, Buchhalterin, usw. sind in der Broschüre „Frauen mit Zukunft – Berufliche Einsteige, Umsteige und Aufsteige mit Unterstützung des AMS“ zu finden. Download unter www.ams.at/broschueren (siehe „Frauen und Mädchen“)

*Ina Z., 19 Jahre,
Lehrmädchen für Elektroanlagentechnik im 2. Lehrjahr:*

„Ich habe mich schon erkundigt, um nach meiner Lehre in Bildungskarenz zu gehen. Dann werde ich ein halbes Jahr in Amerika (Resozialisierung von Gefangenen) arbeiten. Danach möchte ich die Abendschule belegen und meine Ingenieurin zur Elektrotechnik machen. Mein Betrieb übernimmt auch die Kosten.“

*Claudia S., 18 Jahre, 5.Klasse HTL für Elektrotechnik
(Ausbildungsschwerpunkt Informationstechnik):*

„Ich möchte studieren, wahrscheinlich in eine technische Richtung. Vielleicht technische Mathematik, Bauingenieurwesen oder Architektur. Fix entschieden hab ich mich aber noch nicht. Ich informiere mich im Internet, auf Veranstaltungen und bei FIT, z.B. Tage der offenen Tür. Im Beruf möchte ich weiterkommen, Ziele erreichen – ich bin sehr ehrgeizig. Irgendwann möchte ich auch eine Familie haben und beides soll sich vereinbaren lassen.“



Lass deinen Gedanken freien Lauf!

Welche Möglichkeiten stehen dir offen? Deine Gedanken auf die Reise zu schicken kann dir dabei helfen, Wege zu eröffnen, an die du vielleicht noch gar nicht gedacht hast!

Hier findest du einige Anregungsfragen, die dir dabei helfen sollen, deine Möglichkeiten zu erweitern.

Lies sie durch und überlege, was dir dazu einfällt und was du gerne in deiner Ausbildung/deinem Beruf erleben möchtest:

Kannst du dir vorstellen einmal selber einen eigenen Betrieb zu führen? Wie würde der aussehen?

Denk' an Frauen, die Vorbilder für dich sind oder die du bewunderst: Was haben diese Frauen gemacht? Was möchtest du davon selber gerne einmal ausprobieren?

Stelle dir vor, du wirst heute 40 Jahre alt: Was willst du schon erreicht haben?

Kennst du Menschen, die einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland gemacht haben? Welche (Zusatz-)Ausbildung könntest du dir vorstellen, im Ausland zu absolvieren?

Kennst du Menschen, die eine zweite Ausbildung gemacht haben? Welche neue/weitere Ausbildung könnte für dich interessant sein?

Welche Maschinen kennst du nur vom Sehen? Mit welchen davon würdest du gerne selber einmal arbeiten, sie ausprobieren, lenken oder benutzen?

Kennst du eine Frau mit einem ungewöhnlichen Beruf? Wenn du in einen ungewöhnlichen Beruf hineinschnuppern könntest, welchen würdest du wählen?

Kennst du Menschen, die von einem Beruf in einen komplett anderen Beruf gewechselt sind? Welcher andere Beruf wäre für dich interessant?

Mein VORBILD

Christine!

Das hat Christine T., 25 Jahre,
bisher schon alles gemacht:

Volksschule – 4 Jahre

in der Steiermark, Österreich

Hauptschule – 4 Jahre

in der Steiermark, Österreich

Fachschule für wirtschaftliche Berufe – 1 Jahr


in Oberösterreich, Österreich

Lehre als Augenoptikerin – 3,5 Jahre

in Oberösterreich, Österreich

Berufstätig als Augenoptikerin – seit 6 Jahren

in Hamburg, Deutschland



Ich wollte immer etwas Handwerkliches machen, aber für eine Frau war das ziemlich schwer. Ich hab mich schlau gemacht und bin drauf gekommen, dass man in der Augenoptikbranche sehr gut etwas erreichen kann. Vor allem bei größeren Firmen hat man auch die Möglichkeit, ins Ausland zu gehen. Das habe ich dann auch gemacht und bin nun seit einigen Jahren in Hamburg. Ich habe wunderbare Erfahrungen gemacht und habe auch viel dazu gelernt.“

„Ich habe mir vorgenommen, die Matura zu machen, da das für die Zukunft eine ziemlich gute Voraussetzung ist. Denn mit der Matura hab ich die Möglichkeit mich noch mehr weiterzubilden und die Optometrie-Ausbildung zu machen.“

„Ich liebe die Abwechslung in meinem Job und dass ich die Möglichkeit habe, mir meine Arbeit so einzuteilen, wie ich es mag. Ich kann mich in vielen Bereichen weiterbilden und verliere trotzdem den Kontakt zu den Kundinnen und Kunden nicht. Das heißt, ich habe die Möglichkeit nicht nur Brillen zu verkaufen, sondern sie auch in der Werkstatt zu verglasen, die Anpassung von Kontaktlinsen durchzuführen, oder den Kundinnen und Kunden eine Refraktion, also eine Brillenglasbestimmung, zu machen.“

Schritt 6:

Deine Entscheidung

Du hast dir bereits viele Schulen oder Berufe angesehen und dir überlegt, was du gut kannst. Du hast mit vielen verschiedenen Menschen gesprochen und dich vielleicht sogar beraten lassen. Dann ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, eine Entscheidung zu treffen. Wohin soll dich dein Weg in nächster Zukunft führen?

Mit der folgenden Übung kannst du deine Entscheidung vorantreiben: Schreibe dir jede Möglichkeit (also jede, die du dir ausgewählt hast) jeweils extra auf einen Zettel und notiere dir darunter, was du daran positiv bzw. negativ findest. So kannst du die Vor- und Nachteile für jede Ausbildung sichtbar machen.

Was auf jeden Fall gilt: Keine Entscheidung bindet für den Rest deines Lebens!

Falls du später draufkommen solltest, dass deine Wahl doch nicht die richtige war, dann

- › kannst du noch während der Lehre/Schule in eine andere Ausbildung oder einen anderen Beruf wechseln.
- › kannst du dich weiterbilden.
- › kannst du auch später in einen anderen Beruf wechseln.
- › kannst du theoretisch zu jeder Zeit in deinem Leben eine neue Ausbildung beginnen.
- › kann es sein, dass du mit deiner Ausbildung in einem vollkommen anderen Bereich arbeitest.
- › **kannst du jeden Schritt neu machen!**

*Claudia S., 18 Jahre, 5. Klasse HTL für Elektrotechnik
(Ausbildungsschwerpunkt Informationstechnik):*

„Ich hab mir auch einmal überlegt, Kindergärtnerin zu werden. Wir wohnen gegenüber von einem Kindergarten und das hätte ich mir auch vorstellen können. Auch Wirtschaft hätte mich interessiert. Eigentlich interessiere ich mich für sehr vieles, aber ich hab mich dann für die Technik entschieden.“

*Ina Z., 19 Jahre, Lehrlin für
Elektroanlagentechnik im 2. Lehrjahr:*

„Na ja, da ich mich für sehr viele Bereiche interessiere, wie Soziales, Technik und Organisation würde ich am liebsten alles auf einmal machen. Aber da ich eine Autonärrin bin, wusste ich, dass es die Technik wird.“

*Jenny B., 16 Jahre, Lehrlin für Kommunikationstechnik -
EDV und Telekommunikation im 1. Lehrjahr:*

„Es war nicht schwer, mich für diese Ausbildung zu entscheiden, denn ich wollte einen technischen Beruf und hatte schon viele Bewerbungen hinter mir. Somit hab' ich ohne Zögern die Ausbildung begonnen. Außerdem wollte ich mein eigenes Geld verdienen und nicht mehr zur Schule gehen.“



Gestalte deinen eigenen Ausbildungsweg!

Hier findest du einige vorgefertigte und viele leere Kärtchen, mit denen du deinen zukünftigen Lebenslauf & Ausbildungsweg „probeweise“ legen kannst. **Schneide die einzelnen Teile aus**, lass dich von den verschiedenen Lebensläufen in dieser Broschüre inspirieren und **schreibe auf deine Kärtchen** alles, von sehr realistischen Ausbildungsbausteinen wie „Volksschule“ bis hin zu eher ungewöhnlichen Möglichkeiten wie „Studium der Astrophysik“.

Volksschule – 4 Jahre in _____	Hauptschule – 1. + 2. Jahr in _____	Gymnasium – 1., 2. + 3. Jahr in _____	Lehre als _____ 3 Jahre in _____
Polytechnische Schule – 1 Jahr in _____	Lehre als _____ 4 Jahre in _____	HTL _____ ___ Jahre in _____	Studium _____ ___ Jahre in _____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Was steckt in dir?

Deine Fähigkeiten eröffnen dir
verschiedene Berufsausbildungen ...

Wenn du...

- › analytisch-logisch denkst
- › gerne schreibst
- › ungewöhnliche Arbeitszeiten
(abends/am Wochenende) magst
- › genau und konzentriert arbeiten kannst
- › sowohl alleine als auch im Team arbeiten möchtest
- › gerne lernst und dich immer wieder weiterbilden
möchtest
- › gerne viel am Computer arbeitest

...dann könntest du zum Beispiel diese Berufe erlernen:

Bauingenieurin
...zeichnet Pläne
am Computer

Einstiegsgehalt
ab 2180 – 2430 €
brutto/Monat

Psychologin

...führt intensive
Gespräche mit vielen
unterschiedlichen
Menschen

Einstiegsgehalt
ab 2410 – 2680 €
brutto/Monat

**Dolmetscherin
für Russisch &
Serbisch**

...übersetzt viele unter-
schiedliche Texte wie
Bedienungsanleitungen
oder Romane

Einstiegsgehalt
ab 2070 – 2300 €
brutto/Monat

Chemikerin

...beschäftigt sich
längere Zeit mit einer
bestimmten Versuchsreihe

Einstiegsgehalt
einer „HTL-Absolventin
für Chemie“
ab 2090 – 2320 €
brutto/Monat

Hol dir Unterstützung!

In Beratungsstellen wirst du kostenlos beraten und informiert, welche Berufe für dich die richtigen sein könnten. Psychologische Studierendenberatungsstellen bieten kostenlose Seminare zum Thema „Berufsorientierung“.

Das sagt Martina Rüscher, Beraterin im **sprungbrett**, Mädchenberatungsstelle in Wien:

Interview

Mit welchen Fragen und Themen kommen Mädchen zu dir in Beratung?

Sehr oft geht es um die Lehrstellensuche oder auch um das Thema Schulwahl. Fragen wie: „Welcher Beruf passt zu mir?“, „Wie finde ich eine Lehrstelle?“ oder „Soll ich die Schule wechseln oder nicht?“, werden oft gestellt. Auch Fragen zum Bewerbungsschreiben oder zum Lebenslauf können in einer Beratung geklärt werden. Mit der nicht ganz leichten Entscheidung für eine Ausbildung oder einen Beruf sind viele persönliche Themen verknüpft: Auch für wichtige Fragen wie „Was ist mir im Leben wichtig?“ oder für z. B. Probleme mit den Eltern, der Freundin oder dem Freund, ist in einer Beratung immer Platz.

Wie versuchst du Mädchen in der Beratung zu unterstützen?

In der Beratung ist es mir wichtig, Mädchen Schritt für Schritt auf ihrem Weg zu begleiten. Ich versuche gemeinsam mit dem Mädchen herauszufinden, welche Stärken sie hat, was ihr Spaß macht im Leben und vielleicht auch, was anstrengend oder schwierig für sie ist. Wichtig ist auch die Frage nach dem Umfeld, also nach Erwartungen, die von außen an das Mädchen herangetragen werden: Welche Vorstellungen haben z. B. die Eltern oder Freunde von ihrer Berufswahl oder ihrer Zukunft. Welche Wünsche hat sie selbst und wie kann sie diese erreichen.

Wie oft kommen Mädchen zu einer Beratung?

Das ist ganz unterschiedlich: Manche Mädchen kommen nur einmal um etwas Bestimmtes abzuklären, manche Mädchen kommen regelmäßig über einen längeren Zeitraum. Einige Mädchen nehmen auch an unserem Workshopangebot teil und finden dort Antworten auf ihre Fragen.

BERATUNG VON UND FÜR MIGRANTINNEN

Eine Broschüre mit speziellen Informationen wie Adressen von Mädchenberatungsstellen und arbeitsmarktpolitischen Beratungsstellen für Migrantinnen in ganz Österreich auf Türkisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Deutsch gibt es vom AMS zum Download unter www.ams.at/broschueren (siehe „Frauen und Mädchen“)

Tipp

Tipp

VERLINK DICH (wichtige www-Adressen):

Zum Thema Schule:

www.bmukk.gv.at

(Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur)

www.schule.at

www.berufsschule.at

www.berufsbildendeschulen.at

www.schulen-online.at

Zum Thema Berufsinformation:

www.ams.at/berufsinfo

www.arbeitszimmer.cc/

www.berufsinfo.at/02_berufsberatung/wk/berufsberater_wk.htm

(Berufs- und Bildungsberatung der Wirtschaftskammer Österreich)

www.bic.at

(Berufsinformationscomputer der Wirtschaftskammer)

www.bestinfo.at

www.erwachsenenbildung.at (Weiterbildung)

www.schulpsychologie.at

Zum Thema Fachhochschule:

www.fhf.at

www.fachhochschulen.at

www.fhr.ac.at

Zum Thema Studium:

www.oeh.ac.at/studieren

Speziell für Mädchen:

www.arbeitszimmer.cc/1368.html

(„Homepage für clevere Girls“)

Weitere Infos findest du im Adressteil!

www.jobs4girls.at

www.industriekarriere.at

www.nowa.at

www.it4her.ocg.at



Kapitel 2

Grundlegende Infos zur allgemeinen Schulpflicht

Die österreichische Schullandschaft entwickelt sich: Es gibt viele neue Möglichkeiten, die Schulpflicht zu absolvieren. Grundsätzlich gilt: Die allgemeine Schulpflicht in Österreich beträgt neun Jahre. Mit dem Abschluss der 4. Klasse Hauptschule, Sonderschule oder AHS hast du mindestens acht Schuljahre. Für das 9. Schuljahr gibt es mehrere Möglichkeiten (siehe „Die 9. Schulstufe“, S.29).

Genauere Infos findest du hier:

- › Die Broschüre „Bildungswege in Österreich“ informiert über alle derzeit existierenden Schulformen, Schultypen und Aufnahmebedingungen in Österreich im Überblick. Erhältlich auf Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch/Slovenisch, Polnisch und Albanisch als Folder gratis zum Downloaden unter www.schulpsychologie.at/bildungsinformation
- › Alle wichtigen Infos über die verschiedenen Möglichkeiten, die allgemeine Schulpflicht zu absolvieren, findest du im *Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur* unter www.bmukk.gv.at/schulen/bw/abs/index.xml



Jede Schule kann spezielle inhaltliche Schwerpunkte setzen – die Schulautonomie macht das möglich. So gibt es z. B. Hauptschulen (HS) und allgemein bildende höhere Schulen (AHS) mit fremdsprachlichen, musisch-kreativen, sportlichen, naturkundlich-technischen, ökologischen oder Informatik bezogenen Vertiefungen. Frag einfach in den Schulen nach ihren Schwerpunkten!

Technisches Werken – Textiles Werken

In der 1. Klasse HS oder AHS kannst du dich entscheiden, ob du dich für Technisches Werken oder Textiles Werken anmeldest. Im „Technischen Werken“ lernst du zum Beispiel Bücher zu binden, Papier zu schöpfen oder Schlüsselanhänger aus Plexiglas herzustellen. Das Kennenlernen und Bearbeiten von vielen unterschiedlichen Materialien steht im Vordergrund.

Entscheiden musst du dich grundsätzlich für die nächsten vier Jahre, aber ein Wechsel kann trotzdem möglich sein. Außerdem gibt es viele moderne Schulen, an denen die Fächer abwechselnd für alle angeboten werden. Frag in deiner Schule nach!

Tipp BERUFSWELT

Du liebst Computerspiele und interessierst dich für die Berufs- und Arbeitswelt? Dann probiere mal dieses Spiel: „Planet Work“ – ein Online-Spiel für 10 – 15-jährige, zu finden auf www.ams.at/planetwork





Mein VORBILD

Leyla!

Das hat Leyla T., 17 Jahre, bisher schon alles gemacht:

Volksschule – 4 Jahre

in Tirol & Wien, Österreich

Gymnasium – 5 Jahre

in Wien, Österreich

Hauptschulabschlusskurs AMS – 8 Monate

in Wien, Österreich

Lehre als Bautechnische Zeichnerin

– derzeit im 1. Lehrjahr

in Wien, Österreich

„Mir gefällt an dem Beruf das Planen und Zeichnen von Bauwerken, und wie etwas dann nach dem Plan entsteht. Ich finde es interessant zu lernen, was für ein Aufwand hinter etwas steckt, bevor es entsteht und bis es „benützt“ werden kann.“

„Mein Wunsch für meine berufliche Zukunft wäre, dass ich in der Firma, wo ich jetzt bin, die Ausbildung fertig machen kann und gut abschließe, damit ich mich danach weiterbilden kann!“

„Auf die Idee Bautechnische Zeichnerin zu werden, bin ich gekommen, als ich in der Schule Geometrisch Zeichnen hatte. Das Fach hat mir sehr gut gefallen und ich habe mich dann deswegen nach einer Lehre umgeschaut, wo man so was macht. Mit Hilfe der Mädchenberatungsstelle Sprungbrett habe ich mich dann noch weiter informiert und dann auch zuletzt den Lehrplatz, den ich jetzt habe, bekommen.“

Die 9. Schulstufe –

Beispiel

Polytechnische Schule

Du hast mehrere Möglichkeiten die 9. Schulstufe zu absolvieren. Mit dem Besuch einer der folgenden Schulen kannst du die allgemeine Schulpflicht erfüllen:

- › Polytechnische Schule, Dauer 1 Jahr
- › 1. Schuljahr in einer berufsbildenden mittleren Schule (BMS) oder auch in einer Fachschule
- › 1. Schuljahr in einer berufsbildenden höheren Schule (BHS) oder auch in einer Bildungsanstalt (BA)
- › 5. Klasse einer allgemein bildenden höheren Schule (AHS) oder 1. Klasse Oberstufenrealgymnasium (ORG)


Tipp

HAUPTSCHULE ODER AHS-UNTERSTUFE ABGESCHLOSSEN – UND JETZT?

Generelle Infos zum Thema „Schulische Möglichkeiten in Österreich nach der 8. Schulstufe“ findest du auf einen Blick unter www.bildungssystem.at

Wenn du schon weißt, dass du gerne eine Lehre absolvieren möchtest oder dich auf praktische Art und Weise mit Berufsmöglichkeiten beschäftigen willst, ist eine Polytechnische Schule genau das Richtige für dich.

Die Polytechnische Schule bereitet dich optimal auf die Lehre vor. In diesem Jahr steht die praktische Berufsorientierung im Vordergrund: Mit Betriebsbesuchen, berufspraktischen Tagen in Betrieben, Berufsschulen und Lehrwerkstätten kannst du verschiedene Tätigkeiten und Berufsbereiche kennen lernen und ausprobieren.



Am Anfang des Schuljahres gibt es eine Berufsorientierungsphase und danach entscheidest du dich für einen Fachbereich (Wahlpflichtbereich). In diesem Bereich wird dir eine allgemeine Berufsgrundbildung angeboten. Zur Auswahl stehen grundsätzlich die sieben folgenden Fachbereiche:

- › Metall
- › Elektro
- › Bau
- › Holz
- › Handel-Büro
- › Dienstleistungen
- › Tourismus

An jeder Polytechnischen Schule gibt es mindestens drei Fachbereiche. Oft werden weitere Fachbereiche, wie z.B. Informationstechnologie oder Mechatronik, angeboten. Frag einfach an den Polytechnischen Schulen in deiner Umgebung nach!

Fachmittelschule

In Wien gibt es das schulautonome Projekt „Fachmittelschule“. Diese Schulform bietet dir die Möglichkeit, an deiner Hauptschule auch das 9. Schuljahr zu absolvieren und bereitet nicht nur auf eine Lehre, sondern bei Wunsch auch speziell auf den Umstieg in eine höher bildende Schule vor! Nähere Infos findest du unter www.fms-wien.eu

Was bringt dir die 9. Schulstufe?

Bei positivem Abschluss einer Polytechnischen Schule kannst du in die 2. Klasse einer berufsbildenden mittleren Schule mit der gleichen Fachrichtung oder ohne Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse einer berufsbildenden höheren Schule wechseln. Falls du deine Schulpflicht schon mit Abschluss der Hauptschule beendet hast, kannst du auch ein freiwilliges 10. Schuljahr in einer Polytechnischen Schule (PS) absolvieren!



Wenn du noch keinen positiven Hauptschulabschluss hast

Du hast die 4. Klasse Hauptschule noch nicht positiv abgeschlossen und willst diesen wichtigen Schritt nachholen? Es gibt für Jugendliche über 14 Jahre und für Erwachsene die Möglichkeit, einen positiven Hauptschulabschluss in Form einer „ExternistInnenprüfung“ nachzuholen. Das ist auch neben dem Arbeiten möglich! Damit du die Prüfung gut schaffen kannst, werden Vorbereitungskurse (z.B. an Volkshochschulen) angeboten.

Tipp

KOSTENLOS!

Für Jugendliche werden Vorbereitungskurse für die Prüfung angeboten. Diese Kurse sind bis zum Alter von 25 Jahren oft kostenlos! Ermäßigungen gibt es fast überall! Die Dauer beträgt zumeist ein Jahr. Förderungen sind z. B. über das AMS oder auch über die Arbeiterkammer (AK) möglich.

Links

- Informationen zu Lehrplan und Schulstandorten von Polytechnischen Schulen unter <http://pts.schule.at/>
- Polytechnische Schulen in deiner Nähe findest du unter www.schulen-online.at
- Infos vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur zur Polytechnischen Schule unter www.bmukk.gv.at/schulen/bw/abs/pts.xml

Weitere Infos zum Nachholen des Hauptschulabschlusses findest du in der Broschüre „Der zweite Bildungsweg“ der Arbeiterkammer Wien. Download unter <http://wien.arbeiterkammer.at/www-403-IP-7125-AD-2330.html>

Warum ein positiver Hauptschulabschluss wichtig ist!

Der positive Abschluss der 4. Klasse Hauptschule ist notwendig, um eine berufsbildende mittlere Schule (BMS), wie z. B. Fach- oder Handelsschule oder eine allgemein bildende oder berufsbildende höhere Schule (AHS, HTL, HAK, BA usw.), besuchen zu können. Außerdem steigen deine Chancen, einen Lehrplatz zu finden!

Achtung: Die Erfüllung der Schulpflicht (9 Schuljahre) bedeutet nicht automatisch einen positiven Hauptschulabschluss! Wenn du zwar ein Zeugnis der 4. Klasse Hauptschule, aber in einigen Gegenständen keine Beurteilung oder ein „Nicht Genügend“ hast, so musst du nur in diesen Gegenständen eine Prüfung ablegen, um einen positiven Hauptschulabschluss zu haben.

Tipp

ANERKENNUNG VON SCHULABSCHLÜSSEN

Du hast deinen (Haupt-)Schulabschluss in einem anderen Land als Österreich absolviert? Damit dein Abschluss in Österreich anerkannt wird, kann es sein, dass du bestimmte Prüfungen nachholen musst. Infos dazu bekommst du bei den Schulberatungsstellen für MigrantInnen der Landesschulräte oder auch z. B. im „Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen“ unter www.migrant.at



Nach positiver Beendigung der Schulpflicht stehen dir viele Wege offen:

- › Du kannst weiter in die Schule gehen. Dann stehen folgende Schulformen zur Auswahl:
 - ›› eine berufsbildende mittlere Schule (BMS) oder eine Fachschule
 - ›› eine berufsbildende höhere Schule (BHS) oder eine Bildungsanstalt (BA)
 - ›› die Oberstufe einer allgemein bildenden höheren Schule (AHS-Langform)
 - ›› ein Oberstufenrealgymnasium
- › Du kannst eine Lehre beginnen – diese Ausbildungsform wird „duales Ausbildungssystem“ genannt
- › Du kannst eine lehrähnliche Ausbildung machen (z. B. als Zahnarztassistentin)
- › Du kannst als Hilfskraft ins Berufsleben einsteigen.

Schule – Lehre – Hilfsarbeit

- › Als Hilfsarbeiterin verdienst du weniger Geld!
- › Als Hilfsarbeiterin wirst du leichter arbeitslos!
- › Als Hilfsarbeiterin hast du kaum Aufstiegsmöglichkeiten!

Deshalb ist es empfehlenswert, entweder eine Schule zu besuchen oder eine Lehre zu beginnen!

Das sagen Betriebe:

Habacht KG Rauchfangkehrerbetrieb

„Wichtig ist, das zu machen, was ich als Jugendliche will und mich dabei nicht von anderen entmutigen zu lassen: Als Unternehmer unterstütze ich engagierte Jugendliche gerne.“

Peugeot Autohaus GesmbH Wien, Kfz-Großbetrieb

„Bei uns gibt es keine Unterschiede zwischen Lehrmädchen und -burschen: Alle machen alles. Es ist eher vom Lehrling abhängig, was ihr oder ihm eher Spaß macht. Manche interessieren sich mehr für die Diagnosetechnik und andere wollen lieber am Getriebe herumschrauben.“

Geberit Produktions GmbH & Co KG Sanitärtechnikunternehmen

„Bei uns im Unternehmen gibt es bezüglich sexueller Belästigungen klare Richtlinien: Am Beginn jedes Beschäftigungsverhältnisses wird das Thema angesprochen und die Mädchen werden darin bestärkt, in solchen Fällen sofort den Ausbildungsleiter, die Personalchefin, die Jugendvertrauensrätin oder den Betriebsrat einzuschalten. Der Täter würde bei so einem Vorfall sofort gekündigt werden. Glücklicherweise ist so etwas bei uns aber noch nie vorgekommen, aber wir wissen, was wir zu tun hätten.“

Peugeot Autohaus GesmbH Wien, Kfz-Großbetrieb

„Jeder arbeitet gerne mit den Lehrmädchen zusammen, vom Werkstattmitarbeiter bis zum Counter, vom Importeur bis zu den Kunden. Ich habe ja gehört, dass in manchen Werkstätten die Kunden von keiner Frau bedient werden wollen – das ist bei uns noch nie vorgekommen.“

Tischlerei Arzt, Kleinbetrieb

„Burschen wie Mädchen werden bei uns schon nach einem halben Jahr mit auf Baustellen genommen, anfangs ist immer der Chef dabei. Auf großen Baustellen herrscht schon manchmal ein rauer Ton, aber wir stehen hier ganz klar hinter unseren Lehrlingen. Wenn es dort Reibereien gibt, dann folgt eine Unterstützung im Gespräch.“

flextronics Special Business Solutions Ausbildungszentrum, Althofen/Kärnten

„Mädchen im Team sind eine Bereicherung, weil sie mit ihren Gedanken zu einer breiteren Meinungsbildung beitragen können.“

Geberit Produktions GmbH & Co KG Sanitärtechnikunternehmen

„Lehrmädchen stehen bei uns im Betrieb alle Chancen offen. Wenn die Lehrlinge ausgelernt sind, bestärken wir sie auch ihre/n Meister/in zu machen. Die dafür anfallenden Kosten werden sogar vom Betrieb übernommen. Wir bieten auch ein familienfreundliches Arbeitsprogramm nach der Karenz, z. B. mit flexiblen Arbeitszeiten oder Schichtbetrieb.“

Peugeot Autohaus GesmbH Wien, Kfz-Großbetrieb

„Die meiste Kraft wird in der Kfz-Technik zum Reifenwechseln benötigt. Und das kann mancher 15-jährige Bursch genauso wenig wie ein Mädchen. Die erforderliche Kondition kommt in den ersten Monaten. Für alles andere gibt's mittlerweile Maschinen und Hilfsmittel.“

Habacht KG Rauchfangkehrerbetrieb

„Wir nehmen auch Lehrmädchen mit Erfahrungen in anderen Bereichen auf: Ein Mädchen hatte zum Beispiel bereits eine Lehre als Elektrikerin abgeschlossen und verkürzte damit ihre Lehrzeit auf 2 Jahre.“

Kapitel 3

Lehre, Schule, alles nach der (Schul-)Pflicht

Lehre

Du hast die Pflichtschulzeit hinter dich gebracht und bist auf der Suche nach einer neuen, bzw. weiteren (Aus-)Bildung? In diesem Kapitel findest du alle Infos zu Lehre und Schulen (BMHS und AHS) für deinen weiteren Berufsweg. Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist wichtig, da sie deine Chancen auf einen guten Arbeitsplatz, dein Gehalt und deine Aufstiegsmöglichkeiten erhöht. Außerdem sinkt dadurch das Risiko (für längere Zeit) arbeitslos zu werden. Und obendrein macht es Spaß, weiter zu lernen, Menschen kennen zu lernen und Neues auszuprobieren!

Du willst arbeiten gehen? Mach doch eine Lehre!

Du hast die allgemeine Schulpflicht erfüllt und möchtest nicht mehr nur in die Schule gehen? Dann ist der Beginn einer Lehre vielleicht genau das Richtige für dich!



Was bedeutet es, eine Lehre zu machen?

Mit einer Lehre erlangst du auf praktischem Weg eine Berufsausbildung. Um in Österreich eine Lehre absolvieren zu können, musst du sowohl zur Schule gehen als auch in einem Betrieb arbeiten. Deshalb wird diese Art der Ausbildung auch „duale Ausbildung“ genannt. Den Großteil deiner Ausbildung erhältst du jedoch in deinem Lehrbetrieb.

Generelle Infos für Lehrmädchen findest du:

- › in den BerufsInfoZentren des AMS (BIZ): Dort kannst du dich über Berufe, Ausbildungen und Jobchancen informieren und Broschüren gratis mitnehmen. Siehe auch **www.arbeitszimmer.cc/lehrling/**
- › **www.ams.at/lehrstellen** – Die Lehrstellenbörse des Arbeitsmarktservice und der Wirtschaftskammer (WKÖ). Hier findest du offene Lehrstellen in ganz Österreich.
- › „Broschürenreihe: Jobchance Lehre“ – Hier findest du Infos zu verschiedenen Berufsfeldern, wie z. B. „Chemie“ oder „Verkehr“ und welche Lehrberufe es in den einzelnen Feldern gibt. Die Broschüren gibt’s zum Downloaden unter **www.ams.at/broschueren** oder auch direkt im BIZ.
- › **www.lehrling.at** – Hier findest du nützliche Infos zur Lehrstellensuche, inklusive Anzeigen offener Lehrstellen von Wirtschaftsbetrieben.

Welche Voraussetzungen musst du erfüllen, wenn du mit einer Lehre beginnen möchtest?

Voraussetzung ist die Erfüllung der Schulpflicht, also neun abgeschlossene Schuljahre und die Vollendung des 15. Lebensjahres. Je besser dein Zeugnis ist, desto besser sind die Chancen, eine Lehrstelle zu finden. Auf jeden Fall ist es aber wichtig, dass du die 4. Klasse Hauptschule oder AHS positiv abgeschlossen hast.

Auch wenn du schon älter als 15 Jahre bist, kannst du mit einer Lehre beginnen – es gibt keine Altersbeschränkung!



Welche Lehrberufe gibt es?

Zur Auswahl stehen dir fast 300 Lehrberufe! Aktuelle Informationen zu allen diesen Lehrberufen findest du im Lehrberufslexikon des AMS unter www.ams.at/berufslexikon

Neue Lehrberufe

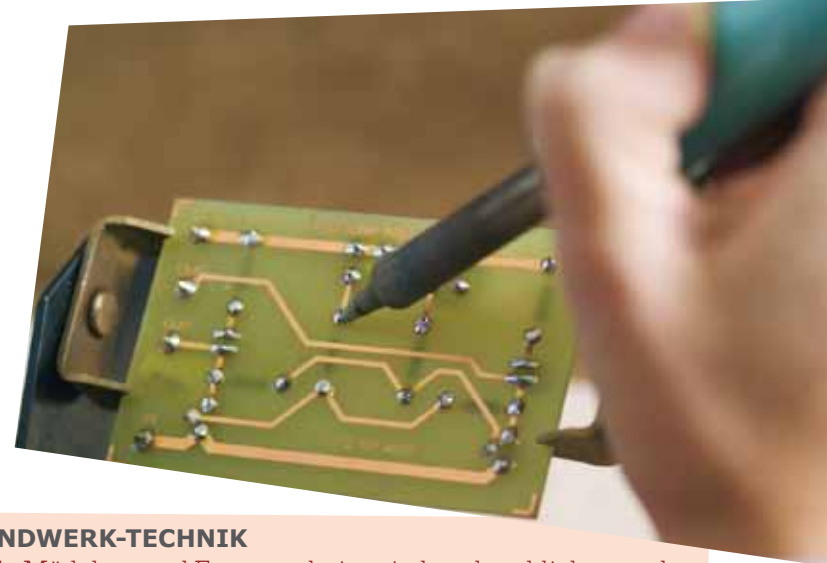
Immer wieder werden neue Lehrberufe bzw. neue Schwerpunkte oder Bereiche für bereits bestehende Lehrberufe eingerichtet. Kennst du beispielsweise diese Lehrberufe?

- › Elektroinstallationstechnikerin mit Schwerpunkt „Prozessleit- und Bustechnik“
- › Elektronikerin mit Schwerpunkt „Mikrotechnik“
- › Mechatronikerin
- › Medienfachfrau
- › Konstrukteurin
- › Metalltechnikerin – „Metallbautechnik“
- › Speditionslogistikerin
- › Veranstaltungstechnikerin

Mehr Informationen zu den einzelnen Lehrberufen findest du unter www.ams.at/berufslexikon

Neue Namen für „alte“ Berufe

Manche Lehrberufe haben in den letzten Jahren neue Namen bekommen. So heißt z. B. der Lehrberuf der Informatikerin jetzt „Informationstechnologin – Informatik“ und der Lehrberuf der EDV-Technikerin „Informationstechnologin – Technik“ und Schlosserinnen können sich nun „Metalltechnikerin-Metallbearbeitungstechnik“ nennen.



Tipp **HANDWERK-TECHNIK**

Viele Mädchen und Frauen arbeiten in handwerklichen und technischen Berufen. Im Programm „Frauen in Handwerk und Technik (FIT)“ des AMS können Mädchen und Frauen Ausbildungen in diesem Bereich machen. Interessierst du dich dafür? Infos dazu gibt's unter www.ams.at/fit oder bei deiner regionalen AMS-Geschäftsstelle.

Lehre & Matura

Du möchtest einen Beruf auf praktische Art und Weise erlernen und gleichzeitig Matura machen? Die Möglichkeit, eine 3- oder 4-jährige Lehre und parallel dazu die Matura zu absolvieren wird besonders in Kärnten, aber auch in allen anderen Bundesländern gefördert. Infos unter www.berufsschule.at/lehremitmatura/downloads/LmM_Fragen.doc oder auf der Homepage des Regierungsbeauftragten für Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung Egon Blum www.egon-blum.at

In welchen Berufsbereichen kannst du eine Lehre absolvieren?

Lehrberufe gibt es in vielen Berufsbereichen.
Hier ein Überblick (laut AMS-Berufslexikon):

- › Bau, Baunebengewerbe und Holz
- › Büro, Wirtschaft und Recht
- › Chemie, Kunststoffe, Rohstoffe und Bergbau
- › EDV und Telekommunikation
- › Elektro und Elektronik
- › Garten-, Land- und Forstwirtschaft
- › Gesundheit und Medizin
- › Glas, Keramik und Stein
- › Grafik, Foto und Papier
- › Handel, Verkauf und Werbung
- › Hotel- und Gastgewerbe
- › Körper- und Schönheitspflege
- › Lebensmittel
- › Maschinen, KFZ und Metall
- › Medien, Kunst und Kultur
- › Reinigung und Haushalt
- › Reise, Freizeit und Sport
- › Textil, Mode und Leder
- › Umwelt
- › Verkehr, Transport und Zustelldienste
- › Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

Wohin soll's gehen?

Es gibt so viele Lehrberufe, da ist eine Entscheidung oft schwierig. Mit dem Lehrlingskompass oder einem Besuch im BIZ kannst du herausfinden, welche Lehrberufe zu dir passen. Versuch es unter www.ams.at/lehrlingskompass

Einstiegsgehälter

Was haben eine Netzwerktechnikerin und eine Bürosekretärin gemeinsam? Sie arbeiten beide mit Computern und mit Menschen! Was sie jedoch unterscheidet, ist ihr Gehalt: Als gelernte Netzwerktechnikerin beträgt das Einstiegsgehalt 1910,- Euro, als gelernte Sekretärin verdienst du anfangs 1330,-. Das sind pro Monat 580,- Euro weniger Einkommen! Andere Gehaltsbeispiele sind:

Beruf mit

abgeschlossener Lehre:

Beruf mit abgeschlossener Lehre:	Einstiegsgehalt brutto:
VermessungstechnikerIn	ab 1660,- bis 1850,- €
ElektroinstallateurIn	ab 1790,- bis 1990,- €
KunststofftechnikerIn	ab 1580,- bis 1760,- €
AutomechanikerIn	ab 1790,- bis 1990,- €
RechtskanzleiasistentIn	ab 1500,- bis 1670,- €
KellnerIn	ab 1210,- bis 1450,- €
Verkäuferin im Einzelhandel	ab 1320,- bis 1520,- €
FriseurIn und PerückenmacherIn	ab 1350,- bis 1500,- €

Wenn du wissen möchtest, wie hoch das Einstiegs-, Jahres- und Lebensgehalt in deinem Wunschberuf ist, dann check' die ausführliche Gehaltsliste im Fit-Gehaltsrechner auf www.ams.at/fit-gehaltsrechner

Tip

FÖRDERUNGEN FÜR LEHRBERUFE

Möchtest du einen technischen oder handwerklichen Lehrberuf erlernen wie Prozessleit-, Zerspanungs- oder Maschinenfertigungstechnikerin? Dann gibt es für deinen Lehrbetrieb die Möglichkeit einer Förderung! Nähere Infos dazu gibt's bei den regionalen Stellen des AMS oder unter www.ams.at

Was macht eine Maschinenfertigungstechnikerin?

Als Maschinenfertigungstechnikerin stellst du Maschinen (teile) her, baust sie zusammen, nimmst sie in Betrieb, wartest und reparierst sie. Du arbeitest mit vielen verschiedenen Werkstoffen: Du lötest, schleifst, sägst, bohrst, biegst, schmiedest, schweißst, klebst und prüfst sie. Mit Hilfe von Messgeräten machst du dich bei Problemen auf die Suche nach Lösungen. Am Computer arbeitest du auch, da viele Maschinen mittels Computerprogrammen betrieben werden. Außerdem hast du organisatorische Aufgaben: Du legst einzelne Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Ziele fest. Ferner bist du für die sichere Umsetzung deiner Planung verantwortlich. Du kannst in vielen unterschiedlichen Wirtschaftssektoren arbeiten, beispielsweise bei großen Unternehmen im Industriebau, aber auch bei öffentlichen Verkehrsbetrieben.

Anforderungen: hohe Problemlösungsfähigkeit, analytisches Denkvermögen, Kreativität & Einfallsreichtum, technisches Interesse, Sozialkompetenz.

Einstiegsgehalt: ca. 1370,- € brutto/Monat

Nähere Infos: unter „Lehrberufe“ auf

www.ams.at/berufslexikon

Wohin kann es danach gehen?

Nach der Lehre kannst du dich z. B. weiterbilden oder spezialisieren durch:

- › Weiterbildungsveranstaltung zu „Computergestützte Maschinen“
- › WerkmeisterInnenprüfung
- › Fachhochschulstudiengang für Automatisierungstechnik

Interview



Alexandra K., 18 Jahre, Lehrlin im 2. Lehrjahr, sagt:

Was wolltest du früher eigentlich werden?

Hast du gleich gewusst, was du werden möchtest?

Eigentlich wollte ich Krankenschwester werden, aber ich wurde wegen meinem Zeugnis (nach der Fachschule) nicht genommen. Mein Vater hat Automechaniker gelernt und hat auch zu Hause viel herumgebastelt und geschraubt. Das hat mir immer viel Spaß gemacht und ich war sehr geschickt. Deshalb bin ich dann auf die Idee gekommen, etwas mit Mechanik zu machen. Für mich ist es wichtig, etwas selbst anzufertigen – ein Produkt, das ich selbst hergestellt habe, das ich in der Hand halten kann. Darum ist der Beruf genau das Richtige für mich!

Was lernst du in deiner Ausbildung genau?

Im ersten Lehrjahr haben wir hauptsächlich Metallbearbeitung gelernt, also feilen und so und wir stellten kleine Werkstücke her. Jetzt im 2. Lehrjahr sind wir schon an den Maschinen. Zusätzlich arbeiten wir in der Elektroabteilung, weil zum Beruf auch viel Elektrotechnik gehört.

Wie ist die Zusammenarbeit mit Männern?

In der Schule und in der Werkstätte bin ich das einzige Mädchen. Die Burschen denken manchmal, dass ich bevorzugt werde. Aber der Chef steht da hinter mir und stellt das richtig. Es kommt nämlich auf die Kompetenzen an und auf das Engagement, das man zeigt. Ich arbeite gerne und versuche immer mitzudenken, da fragt der Ausbilder eben lieber mich, wenn es etwas zu tun gibt.



Wie lange dauert eine Lehre?

Eine Lehre kann zwischen zwei und vier Jahre dauern, je nachdem welchen Beruf du erlernst. Die meisten Lehrberufe dauern drei Jahre. Falls du schon einmal eine Lehre begonnen, eine höhere Schule besucht oder bereits die Matura abgelegt hast, können dir Zeiten angerechnet werden. Dann verkürzt sich deine Lehrzeit.

Kannst du den Lehrberuf wechseln?

Wenn du draufkommst, dass dein Lehrberuf vielleicht doch nicht der richtige für dich ist, kannst du deinen Lehrberuf wechseln. Wenn du in einen verwandten Lehrberuf umsteigst, können dir bereits zurückgelegte Lehrzeiten angerechnet werden. Infos dazu bekommst du bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer.

Tipp VERWANDTSCHAFT ZAHLT SICH AUS

Lehrberufe haben auch Verwandte! So genannte „verwandte Lehrberufe“ sind Berufe, in denen gleiche oder ähnliche Werkzeuge verwendet oder Tätigkeiten verrichtet werden. Such dir einen Lehrberuf mit vielen solchen Verwandten! Das ist deshalb sinnvoll, weil du während deiner Lehre leichter umsteigen kannst oder nach Beendigung deiner Lehre einfach nur eine Zusatzprüfung machen musst, um auch den verwandten Lehrabschluss zu erhalten. Als „Elektroanlagentechnikerin“ hast du z. B. derzeit 32 verwandte Lehrberufe, als „Friseurin“ nur einen. Damit kann es für eine Friseurin im Falle eines Berufsumstiegs viel schwieriger sein (z. B. durch Arbeitslosigkeit oder gesundheitliche Probleme wie Allergien).



Was du in einem Betrieb lernen kannst

Die Ausbildung für einen Lehrberuf findet direkt im Betrieb statt. Du arbeitest zusammen mit deinen KollegInnen an den täglich anstehenden Arbeiten im Unternehmen und erhältst während dieser Zeit eine qualifizierte Ausbildung. Jeder Lehrberuf hat ein eigenes schriftliches „Berufsbild“, die du im Betrieb erlernen sollst. Die Beschreibung deines Lehrberufes kannst du bei der Arbeiterkammer (www.arbeiterkammer.at) bestellen.

Wie läuft die Berufsschule ab?

Die Berufsschule ist für alle, die eine Lehre machen, verpflichtend. Inhalte des Unterrichts sind fachtheoretisches Wissen, allgemein bildendes Wissen und praktisches Wissen, ergänzend zur betrieblichen Ausbildung. Je nachdem, wo du in die Berufsschule gehst, ist sie ganzjährig oder geblockt geführt:

- › *als ganzjährige Berufsschule*: mindestens ein voller Schultag oder mindestens zwei halbe Schultage pro Woche
- › *als lehrgangsmäßige Berufsschule*: zusammenhängender Unterricht für mindestens acht Wochen
- › *als saisonmäßige Berufsschule*: zusammenhängender Unterricht während einer bestimmten Jahreszeit

Links und Infos zu Berufsschulen in ganz Österreich findest du unter www.berufsschule.at

Nein!

Du bekommst SMS mit sexuellen Inhalten von einem Arbeitskollegen, die du nicht willst? Dein Chef streichelt dir über Arme und Rücken, wenn er mit dir spricht und du fühlst dich unwohl dabei? Diese beiden Dinge erfüllen den Tatbestand der sexuellen Belästigung. Das heißt, du wirst gegen deinen Willen belästigt und das ist verboten! Wenn es trotzdem passiert, ist der Belästiger verantwortlich dafür, niemals du! Rat und Hilfe bekommst du z. B. in Mädchenberatungsstellen, der Arbeiterkammer oder der Gleichbehandlungsanwaltschaft.

www.arbeiterkammer.at

www.gleichbehandlungsanwaltschaft.at

Gleich berechtigt!

Niemand in deinem Arbeitsumfeld darf dich schlecht(er) machen, weil du ein Mädchen bist, weil du oder deine Eltern nicht aus Österreich stammen, weil du eine andere Religion hast als deine KollegInnen, weil du jünger bist als andere Lehrmädchen oder weil du mit einem Mädchen zusammen bist! Niemand darf dich diskriminieren aufgrund deines Geschlechts, deiner ethnischen Zugehörigkeit, deiner Religion oder Weltanschauung, deines Alters oder deiner sexuellen Orientierung – das alles ist gesetzlich verboten! Auch frauenfeindliche Sprüche und Bilder widersprechen dem Gleichbehandlungsgesetz. Falls du diskriminiert wirst, dann hilft dir die Gleichbehandlungsanwaltschaft. Ruf an: gratis aus ganz Österreich unter **0800/206119**. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos!

SANITÄRE ANLAGEN IM BETRIEB

Du möchtest gerne in einem Kleinbetrieb eine Lehre machen und es gibt nur ein WC für alle? Dann ist es wichtig, dass du Folgendes weißt: In Betrieben müssen erst dann für Frauen und Männer getrennte Toiletten, Wasch- und Umkleieräume eingerichtet werden, wenn mindestens fünf Frauen und gleichzeitig fünf Männer (also zumindest 10 Personen) beschäftigt werden. In allen anderen Fällen reicht es aus, wenn für die Möglichkeit der getrennten Benützung gesorgt ist. (Siehe dazu ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz, §27). Mehr Infos zu diesem Thema findest du auf www.arbeiterkammer.at

Tip

Warum brauchst du einen Lehrvertrag?

Damit du als Lehrling auch rechtlich abgesichert bist, musst du einen **Lehrvertrag** mit deinem Lehrbetrieb abschließen. Dieser stellt die rechtliche Grundlage für dein „Lehrverhältnis“ dar: Du bist während deiner Lehrzeit kranken-, unfall-, pensions- und arbeitslosenversichert. Der Lehrvertrag ist außerdem wichtig, damit deine Ausbildung rechtlich als „Lehre“ anerkannt wird!

Falls du noch minderjährig bist, müssen deine Erziehungsberechtigten (zumeist deine Eltern) dem Abschluss des Lehrvertrages zustimmen. In den ersten drei Monaten deiner Lehre, der „Probezeit“, kann der Lehrvertrag sowohl vom Lehrbetrieb als auch vom Lehrling ohne Angabe von Gründen wieder aufgelöst werden.

Achtung: Wenn du keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, kann es sein, dass für dein Lehrverhältnis das Ausländerbeschäftigungsgesetz zur Geltung kommt. Informiere dich diesbezüglich beim AMS!

Welche Rechte hast du als Lehrling?

Als Lehrling hast du bestimmte Rechte: Für dich gelten eigene arbeitsrechtliche Gesetze während deiner Ausbildung, z. B. bezüglich der Arbeitszeiten. Mehr Informationen findest du in folgender Broschüre:

- › „Lehrlings- und Jugendschutz am Arbeitsplatz – Ein Ratgeber für den Einstieg in die Arbeitswelt“ der Arbeiterkammer Wien: http://wien.arbeiterkammer.at/pictures/d40/Jugendschutz_2006.pdf

Du kannst dich auch persönlich an die Arbeiterkammer wenden und dich beraten lassen. Ruf einfach an unter **01/50165** oder schau auf **www.arbeiterkammer.at**

LEHRGANG

Du hast schon viele Bewerbungen geschrieben und trotzdem noch keine Lehrstelle gefunden? Dann gibt es die Möglichkeit, einen Lehrgang zu besuchen. Dort kannst du entweder einen Teil deiner Lehre oder auch die gesamte Lehrzeit absolvieren. Du hast deine Lehre in einem Betrieb begonnen, aber dein Lehrverhältnis wurde nach einiger Zeit aufgelöst und du findest keine weitere Lehrstelle? Auch dann gibt es Lehrgänge, in denen du die Lehre bis zur Lehrabschlussprüfung fertig machen kannst. Die genauen Voraussetzungen zum Besuch eines Lehrgangs erfährst du beim AMS!

Weit, weit weg – Auslandspraktika

Du interessierst dich für andere Länder oder möchtest eine andere Sprache besser lernen? Dann könntest du vielleicht einen Teil deiner Ausbildung außerhalb von Österreich absolvieren! Manche Betriebe bieten dafür spezielle Austauschprogramme an. Es gibt auch die Möglichkeit, ein finanziell gefördertes Praktikum im Ausland zu machen. So entstehen dir, je nach Land unterschiedlich, nur geringe Zusatzkosten. Informationen zum „Auslandspraktikum für Lehrlinge“ findest du bei „IFA-Internationaler Fachkräfteaustausch“ unter **www.ifa.or.at** (siehe Auslandspraktika). Durch bessere Sprachkenntnisse vergrößerst du außerdem deine Chancen am Arbeitsmarkt!

Tipp



Mein VORBILD Melanie!

Das hat Melanie F., 27 Jahre, bisher schon alles gemacht:

Volksschule – 4 Jahre

in Niederösterreich, Österreich

Hauptschule – 4 Jahre

in Niederösterreich, Österreich

Handelsakademie – 2 Jahre

in Niederösterreich, Österreich

Lehre als Malerin & Anstreicherin – 3 Jahre

in Oberösterreich, Österreich

Berufstätig als Malerin & Anstreicherin – 6 Jahre

in einem Kleinbetrieb in Niederösterreich, Österreich

währenddessen: **MeisterInnenschule – 1 Jahr**

in Niederösterreich, Österreich

Selbstständig tätig als

Malerin & Anstreicherin – seit 1 Jahr

in Niederösterreich, Österreich

„Bei meinem Vater in der Werkstatt habe ich oft zugeschaut und auch mitgemacht, ich war immer dabei.“

„In meinem Beruf macht mir am meisten Spaß, dass ich kreativ sein und meine eigenen Ideen einbringen, sowie mit Farben und verschiedenen Techniken experimentieren kann.“

„Ich war in der Schule nicht so gut und das Handwerkliche hatte mich schon immer interessiert. Trotzdem bin ich dann in die HAK gegangen, auch weil meine Eltern wollten, dass ich weiter in die Schule gehe. Nach zwei Jahren hab ich die Schule abgebrochen. Dann wollte ich eigentlich Tischlerin werden, aber ich habe nichts gefunden, weil die Betriebe keine Mädchen aufnehmen wollten. Ich habe zwei Monate gesucht und dann eine Lehrstelle als Malerin und Anstreicherin gefunden. Es war ein kleiner Malerbetrieb und dort gab es schon Mädchen.“

Wieviel Geld bekommst du als Lehrmädchen?

Als Lehrmädchen hast du Anspruch auf eine **Lehrlingsentschädigung**. Je nachdem welchen Beruf du erlernst und in welchem Lehrjahr du bist, ist die Lehrlingsentschädigung unterschiedlich hoch. Die Höhe ist auch abhängig vom Kollektivvertrag der Firma, in der du arbeitest: So kann z. B. eine Bürokauffrau im 1. Lehrjahr zwischen € 440,- und € 600,- brutto/Monat Lehrlingsentschädigung erhalten. Wenn du wissen willst, wie viel Lehrlingsentschädigung dir zusteht, dann schau auf **www.frag-jimmy.at** (unter *Tipps – Deine eigene „Kohle“*) oder auf **www.ams.at/berufslexikon**.

Tipp

Die Höhe der Lehrlingsentschädigung ist je nach Lehrberuf und Kollektivvertrag unterschiedlich. In handwerklich-technischen Lehrberufen verdienst du oft viel mehr. Hier einige Beispiele für das 1. Lehrjahr aus **www.frag-jimmy.at**:

Lehrberuf	Entschädigung 1. LJ
Kunststofftechnikerin	€ 570,-
Mechatronikerin	€ 534,-
Bürokauffrau (Gewerbe)	€ 472,-
Konditorin	€ 399,-
Kosmetikerin	€ 366,-

Welche Pflichten hast du als Lehrmädchen?

Als Lehrmädchen hast du auch Pflichten zu erfüllen! So musst du z. B. regelmäßig die Berufsschule besuchen und pünktlich an deinem Arbeitsplatz erscheinen. Wenn du krank wirst, musst du umgehend deinen Lehrbetrieb informieren und eine Bestätigung vom Arzt mitbringen. Wenn du deine Pflichten

vernachlässigst, kann es zur Auflösung deines Lehrverhältnisses kommen: Du kannst gekündigt werden!

Wie läuft die Lehrabschlussprüfung (LAP) ab?

Du kannst die Lehrabschlussprüfung in deinem erlernten Beruf sowie in einem verwandten Lehrberuf ablegen. Um zu einer LAP antreten zu dürfen, musst du dich bei der Lehrlingsstelle (in der Wirtschaftskammer) anmelden. Die LAP stellt fest, ob

- › du dir die Fähigkeiten und das Wissen deines Lehrberufes (gemäß dem Berufsbild) angeeignet hast und
- › du die Tätigkeiten des Lehrberufes fachgerecht ausüben kannst.

Die LAP gliedert sich in zwei Bereiche:

- › *die theoretische Prüfung*: ist immer schriftlich, kann aber aufgrund bestimmter Voraussetzungen, z. B. positiver Abschluss der Berufsschule, entfallen
- › *die praktische Prüfung*

Durch die Ablegung einer LAP steigen sowohl dein Gehalt als auch deine Chancen am Arbeitsmarkt!

Genauere Informationen zur Lehrabschlussprüfung findest du in den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammer. Bei der Arbeiterkammer kannst du folgende Broschüren bestellen:

- › „*Lehrabschlussprüfung – Wichtige Infos zum Abschluss der Lehre*“. Schick ein e-mail **bestellservice@akwien.at** oder ruf an **01/310 00 10 394**
- › Fachinfo „*Lehrabschlussprüfung der Arbeiterkammer Wien*“: **http://wien.arbeiterkammer.at/www-397-IP-1095-AD-12193.html**

Was kannst du nach der Lehre machen?

Infos über Möglichkeiten nach Abschluss deiner Lehre findest du im Kapitel „*Und danach?*“

Checkliste für die Lehrstellensuche bzw. Lehrstellenwahl

1. Planung

Es ist wichtig, dass du dir möglichst früh Gedanken darüber machst, welchen Beruf du gerne erlernen möchtest. Fang auf jeden Fall schon mit dem Beginn deines letzten Schuljahres an, darüber nachzudenken! Bewerbungsschreiben sollten nämlich spätestens mit dem Halbjahreszeugnis verschickt werden. Viele Betriebe suchen ihre Lehrlinge sogar schon ab Sommer für das nächste Jahr!

2. Orientierung

Schau dir so viele Berufsbereiche wie möglich an und such dir Informationen zu Lehrberufen aus unterschiedlichen Gebieten – auch aus solchen, die du bisher vielleicht nicht im Blick gehabt hast, wie „EDV und Telekommunikation“, „Elektro und Elektronik“ oder auch „Maschinen, KFZ und Metall“. Auch die Frage nach verwandten Lehrberufen und Weiterbildungsmöglichkeiten ist ebenfalls wichtig!

3. Information

Viele Infos zu einzelnen Lehrberufen gibt es im Internet. Aber auch Beratungsstellen können dich informieren und dir helfen. Es gibt viele kostenlose Beratungsmöglichkeiten, z. B. in Mädchenberatungsstellen oder in BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS.

Persönliche Beratung kann eine große Unterstützung sein!



4. Praxis

Etwas über einen Beruf zu lesen, ist eine Sache – den Beruf in der Praxis kennen zu lernen ist etwas ganz anderes! Bei Exkursionen oder Schnuppertagen in Betrieben, bei berufspraktischen Tagen in deiner Schule oder auch beim „Töchtertag“ kannst du Einblick in die reale Arbeitswelt bekommen. So hast du die Möglichkeit, live mitzubekommen, was wirklich abläuft und du kommst vielleicht sogar schon in Kontakt mit einem möglichen Ausbildungsbetrieb!

5. Lehrstellensuche

Informationen über freie Lehrstellen bekommst du

- › beim AMS
- › bei den Lehrlingsstellen in der Wirtschaftskammer
- › aus Zeitungen (Inseraten)
- › im Internet (Jobbörsen)
- › bei Betrieben selbst
- › über Verwandte, Bekannte und FreundInnen

6. Bewerbungsschreiben

Dein Bewerbungsschreiben ist oft das Erste, was Betriebe von dir zu Gesicht bekommen. Das ist deine Visitenkarte, die zeigt, ob du beispielsweise

- › genau arbeitest (Tippfehler!)
- › ob du Wissen mitbringst
(Form des Schreibens: z.B. Briefkopf)
- › ob du auf dein Auftreten achtest (Foto!)
- › ob du Interesse mitbringst (Warum bewirbst du dich?)

Dein Bewerbungsschreiben soll dich von deinen Mitbewerberinnen unterscheiden und auf dich aufmerksam machen. Wir empfehlen dir, dir bei diesem wichtigen Schritt Unterstützung zu holen (Eltern, LehrerInnen, Beratungsstellen, Internet). Aber auch wenn dein Schreiben sehr gut ist, musst du oft viele Bewerbungen verschicken, um zu einem Gespräch eingeladen zu werden!

7. Vorstellungsgespräch

Wenn du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen bist, hast du schon viel erreicht! Nun gilt es, dich auch im persönlichen Kontakt von deiner besten Seite zu präsentieren. Dazu ist es wichtig, dass du dich gut auf das Gespräch vorbereitest:

- › Mach dir Notizen, was du genau sagen möchtest!
- › Übe das Gespräch mit einer Freundin oder deinen Eltern!
- › Schau dir ein paar Tage vorher den Weg zur Firma an und geh rechtzeitig los!
- › Informiere dich im Vorhinein genauer über die Firma, bei der du vorsprechen wirst: Was produziert sie? Welche Abteilungen gibt es? (Homepage!)
- › Überlege dir genau, weshalb du gerne dort arbeiten möchtest: Fragen nach deiner Motivation werden oft in Vorstellungsgesprächen gestellt!
- › Such dir passende Kleidung für den großen Tag aus: Den ersten Eindruck vermittelst du über dein Äußeres!



BMHS

Die berufsbildenden mittleren und höheren Schulen

Schule und Beruf

Du gehst gerne in die Schule und möchtest Allgemeinbildung und gleichzeitig eine Berufsausbildung erhalten? Dann ist der große Bereich der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen interessant für dich!

Was steht zur Wahl?

Grundsätzlich gibt es

- › **BMS:** Das sind berufsbildende mittlere Schulen; Dauer: 3–4 Jahre
- › **BHS:** Das sind berufsbildende höhere Schulen sowie Bildungsanstalten (BA), Abschluss mit Matura; Dauer: 5 Jahre

In beiden Schulformen gibt es viel Praktisches und Handwerkliches zu tun: Arbeiten in Werkstätten, Labors, Übungsfirmen, Lehrhotels, etc. sind Teil des Schulalltags. Außerdem musst du zumeist Praktika absolvieren, um Berufserfahrung zu sammeln. Die Stundenanzahl ist höher als in einer AHS, da du zusätzlich praktischen Unterricht hast.

Tipp

GRUNDLEGENDE INFOS

Hier bekommst du Infos zu unterschiedlichen Richtungen berufsbildender Schulen in ganz Österreich und kannst auch einzelne Schulen mit bestimmten Schwerpunkten in deinem Bundesland finden.

www.berufsbildendeschulen.at

Einstiegsgehälter

Was haben eine Softwaretechnikerin und eine Personalverrechnerin gemeinsam? Sie arbeiten beide mit Zahlen und viel am Computer! Was unterscheidet sie? Ihr Gehalt: Als gelernte Softwaretechnikerin beträgt dein Einstiegsgehalt € 2000,-, als gelernte Personalverrechnerin verdienst du hingegen anfangs nur € 1700,-. Das sind ganze € 300,- jeden Monat! Andere Gehaltsbeispiele sind:

Beruf nach Abschluss einer BMHS	Einstiegsgehalt (brutto/Monat)
TechnischeR ChemikerIn	€ 1910,-
NachrichtentechnikerIn	€ 2045,-
MikromechanikerIn	€ 2175,-
BiomedizinischeR AnalytikerIn	€ 2100,-
RezeptionistIn	€ 1305,-
BankangestellteR	€ 1640,-
KindergärtnerIn	€ 1855,-
Marketing-AssistentIn	€ 1585,-

Wenn du wissen möchtest, wie hoch das Einstiegs-, Jahres- und Lebensgehalt in deinem Wunschberuf ist, dann check die ausführliche Gehaltsliste im Fit-Gehaltsrechner auf www.ams.at/fit-gehaltsrechner

WELCHE SCHULE BILDET FÜR WELCHE BERUFE AUS?

„Jobchance – Schule“ – Hier findest du Informationen zu unterschiedlichen Fachrichtungen, wie z. B. „Druck & Multimedia“ oder „Maschinenbau & Werkstoffingenieurwesen“ an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Außerdem gibt's Hinweise auf Aufnahmevoraussetzungen und -prüfungen, sowie Tipps zur Suche des „richtigen“ Berufes und der „richtigen“ Schule. Die Broschürenreihe gibt es zum Downloaden unter www.ams.at/broschueren

Tipp

Welche Voraussetzungen musst du erfüllen, um eine BMS, BHS oder BA zu besuchen?

- › einen erfolgreichen Abschluss der 8. Schulstufe (ausgenommen sind Latein, Geometrisches Zeichnen sowie schulautonome Pflicht- und Schwerpunktgegenstände). Dies erfüllst du übrigens auch dann, wenn du nach der positiven 7. Schulstufe die Polytechnische Schule erfolgreich abgeschlossen hast. **Achtung:** Vorsicht mit Aufstiegs Klauseln! Am besten fragst du in deiner Wunschschule nach!
- › in manchen Fällen eine Aufnahmeprüfung
- › an BMS und BHS mit künstlerischer Ausrichtung sowie an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik gibt es auch noch eine Eignungsprüfung

Mit welchen Schulabschlüssen muss ich eine Aufnahmeprüfung machen?

Gewählter Schultyp	Bisher besuchte Schulart	Abschluss
BMS	Hauptschule mit Leistungsgruppe	3. Leistungsgruppe
	Hauptschule ohne Leistungsgruppe	ab <i>Genügend</i>
BHS und BA	Hauptschule mit Leistungsgruppe	2. Leistungsgruppe mit <i>Befriedigend</i> bis <i>Genügend</i> sowie 3. Leistungsgruppe
	Hauptschule ohne Leistungsgruppe	mit <i>Befriedigend</i> bis <i>Genügend</i>

Tip

MEINE VERGANGENHEIT AUSSERHALB ÖSTERREICHS

Du hast in einem anderen Land als Österreich bereits eine Schule besucht und möchtest weitermachen? Dann musst du eventuell deine Zeugnisse „nostrifizieren“ lassen. Das bedeutet, dass sie vom Österreichischen Staat anerkannt werden. Du kannst dich an die Schule wenden, in die du gerne gehen möchtest, dort wird dir weitergeholfen. Die notwendigen Unterlagen reichst du dann im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ein. Grundvoraussetzung ist, dass dein Hauptwohnsitz in Österreich ist. Nähere Infos findest du unter www.abc.berufsbildendeschulen.at/de/page.asp?id=30

Wie sieht eine Aufnahmeprüfung aus?

Eine Aufnahmeprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Inhalt der Prüfung ist:

- › Für eine BMS: Stoff der 4. Klasse Hauptschule – 2. Leistungsgruppe
- › Für eine BHS: Stoff der 4. Klasse Hauptschule – 1. Leistungsgruppe

Wie kommst du auf eine BMS, BHS oder BA?

Grundsätzlich musst du dich in der Direktion der jeweiligen Schule anmelden. Wenn es zu viele BewerberInnen gibt, legt die Schule Reihungskriterien fest (zumeist nach den Noten im Jahreszeugnis). Das bedeutet: Je besser deine Noten am Jahresende sind, desto größer sind deine Chancen aufgenommen zu werden! Ratsam ist auf jeden Fall, dich bereits zu Beginn des 2. Semesters bei deiner Wunschschule vormerken zu lassen. Dann kannst du auch gleich nach den Reihungskriterien fragen.

Berufsbildende mittlere Schulen (BMS)

Was ist eine berufsbildende mittlere Schule (BMS)?

An einer BMS hast du die Möglichkeit neben allgemeiner Bildung auch eine Berufsausbildung zu erhalten. Die Dauer der jeweiligen Schulen ist je nach Fachrichtung zwischen 3 – 4 Jahren. Am Ende legst du eine Abschlussprüfung ab.

Was bringt mir eine BMS?

Neben dem Allgemeinwissen hast du durch die Berufsausbildung nach dem positiven Abschluss Zugang zu facheinschlägigen Berufen. Das bedeutet: Du kannst dann in deinem erlernten Beruf arbeiten.

Welche berufsbildenden mittleren Schulen gibt es?

Einige Beispiele:

- › Fachschulen für technische & gewerbliche Berufe (3- oder 4-jährig)
- › Handelsschulen (3-jährig)
- › Fachschulen für wirtschaftliche Berufe (3-jährig)
- › Fachschulen für Mode und Bekleidungstechnik (3-jährig)
- › Gastgewerbefachschulen (3-jährig)
- › Fachschulen für Tourismus (3-jährig)
- › Fachschulen für Sozialberufe (2- oder 3-jährig)
- › Land- und forstwirtschaftliche Fachschulen (unterschiedliche Ausbildungsdauer)
- › Gesundheits- und Krankenpflegeschulen (3-jährig), Voraussetzung: Abschluss der 10. Schulstufe!

Achtung: Wenn du mit dem Besuch einer Fachschule eine abgeschlossene Berufsausbildung erreichen willst, bedenke, dass die Schulzeit mindestens 3 Jahre dauern muss. Es gibt auch Fachschulen mit einer kürzeren Ausbildungsdauer, z. B. 1–2 jährige Wirtschaftsfachschulen. Mit dem Abschluss einer solchen Fachschule hast du jedoch keine abgeschlossene Berufsausbildung!

Nach dem Abschluss

Du kannst

- › arbeiten gehen
- › einen Aufbaulehrgang besuchen. Damit hast du die Möglichkeit, in 2–3 Jahren die Reifeprüfung (Matura) zu erlangen. Solche Aufbaulehrgänge gibt es sowohl in Tages- als auch berufsbegleitend in Abendform. Hier kannst du Aufbaulehrgänge zu verschiedenen Fachrichtungen in ganz Österreich finden: www.abc.berufsbildendeschulen.at/de/search.asp?query=aufbaulehrgang
- › eine Lehre beginnen. Mit einem BMS-Abschluss verkürzt sich deine Lehrzeit übrigens um 1 Jahr! (Gültig für alle Lehrberufe, die mind. 3 Jahre dauern).
- › Weitere Ausbildungsmöglichkeiten wie z. B. die Meister- oder Berufsreifeprüfung findest du im Kapitel „und danach?“



Nicht ganz bis zum Schluss

Wenn du während des Besuchs einer BMS oder BHS draufkommst, dass dir die Fachrichtung zwar gefällt, aber „Schule“ nicht das Richtige für dich ist, kannst du in eine facheschlägige Lehre umsteigen und dir deine bisherige schulische Ausbildung anrechnen lassen. Auskunft gibt die Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer (siehe Adressteil)

Tipp GESUNDHEITSBERUFE

Um eine Schule im Bereich „Gesundheits- und Krankenpflege“ oder „medizinisch-technische Fachdienste“ besuchen zu können, musst du bereits 16 bzw. 17 Jahre alt sein. Dauer der Schule: 2 bis 3 Jahre. Nähere Infos dazu in der Broschüre des AMS: „Jobs mit Zukunft: Gesundheit, Fitness, Wellness“ **unter www.ams.at/broschueren**

Fachschulen im Bereich Handwerk und Technik

Von Bautechnik oder Büchsenmacherin über Chemie, Computer- und Kommunikationstechnik, Kunsthandwerk, Mikroelektronik bis hin zu Tischlerei oder Uhrmacherin: Im Bereich Handwerk und Technik gibt es besonders viele Fachschulen. Wenn du gerne weiter in die Schule gehen möchtest und dir Gegenstände wie Werken, EDV oder Chemie Spaß machen, dann schau dir eine dieser Schulen an!



Mein VORBILD Sabine!

Das hat Sabine F., 27 Jahre, bisher schon alles gemacht:

Volksschule – 4 Jahre

in Tirol, Österreich

Gymnasium – 4 Jahre

in Tirol, Österreich

Bildungsanstalt für

Kindergartenpädagogik – 5 Jahre

in Tirol, Österreich

Kolleg für Chemie – 2 Jahre

in Wien, Österreich

Berufstätig als Chemielabortechnikerin – 3 Jahre

in einem großen Pharmaunternehmen in Wien,
Österreich

Berufstätig als Forscherin

in der Psychiatrie – seit 2 Jahren

an einer Universität in Wien, Österreich

„Schon während der Schulzeit haben mich die naturwissenschaftlichen Fächer, vor allem Biologie und Chemie, sehr interessiert. Ich war vom Laboralltag fasziniert und ich wollte in dieser Umgebung arbeiten. Für mich war aber auch klar, dass ich nach der Matura nicht jahrelang studieren will. Somit ist nur eine Kurzausbildung in Frage gekommen. Ich hab mir eine Broschüre mit Kurzstudien und Kollegs angeschaut und hab so das Kolleg für Chemie gefunden.“

„Mir macht meine Arbeit viel Spaß, ich möchte weiterhin in diesem Bereich arbeiten. Es ergeben sich laufend neue berufliche Herausforderungen, wer weiß, was noch kommt?“

„Ich sitze nicht nur in einem Büro, sondern arbeite auch praktisch und mache etwas mit den Händen. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich und ich kann selbstständig arbeiten. Außerdem passt der Beruf sehr gut zu mir, weil ich gerne genau und konzentriert arbeite. Ich muss einen Versuch planen und durchführen und es ist dann immer spannend, ob es so klappt, wie ich mir das vorgestellt habe, ob die Ergebnisse passen.“

Berufsbildende höhere Schulen (BHS)

Was ist eine berufsbildende höhere Schule (BHS)?

An einer BHS (oder auch an einer Bildungsanstalt BA) erhältst du sowohl eine umfassende Allgemeinbildung als auch eine höhere Berufsausbildung. Die Schuldauer beträgt fünf Jahre, du schließt mit der Reife- und Diplomprüfung ab.

Was bringt mir eine BHS?

Neben einer fach einschlägigen Berufsausbildung hast du auch Zugang zu Universitäten, (Fach-)Hochschulen, etc.

Welche berufsbildenden höheren Schulen (BHS) und Bildungsanstalten (BA) gibt es?

Einige Beispiele:

- › Höhere technische Lehranstalten
- › Handelsakademien
- › Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe
- › Höhere Lehranstalten für Tourismus
- › Höhere Lehranstalten für Mode und Bekleidungstechnik
- › Höhere Lehranstalten für künstlerische Gestaltung
- › Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik
- › Bildungsanstalten für Sozialpädagogik
- › Höhere Lehranstalten für Land- und Forstwirtschaft

Und was dann?

Nach Abschluss einer BHS kannst du

- › arbeiten gehen
- › eine der vielen Weiterbildungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen. Nähere Infos findest du im Kapitel „Was kommt danach?“ (S.55)

MÄDCHENTAG

An vielen HTLs gibt es einen Tag im Jahr, an dem die Schulporten speziell für interessierte Mädchen geöffnet werden: Werkstätten und Labors werden erkundet, SchülerInnen erzählen von ihrer Schule, LehrerInnen informieren über Ausbildungsinhalte und Fachrichtungen.

Das ist die Chance für dich, einen ersten Einblick in deine Wunschschule zu bekommen! Zusätzlich gibt es an berufsbildenden Schulen auch noch allgemeine „Tage der offenen Türe“ für Interessierte. Die Termine erfährst du über die Homepages der einzelnen Schulen bzw. kannst du einfach anrufen und fragen.

Wo gibt es welche Schulen?

Jedes Jahr wird eine neue „ABC der berufsbildenden Schulen“ herausgegeben. Diese Sammlung aller berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Österreich kannst du bestellen unter www.abc.berufsbildendeschulen.at/de/form_abc.asp Eine Onlinesuche gibt es unter www.abc.berufsbildendeschulen.at/de/schoolfinder.asp

Und was mache ich damit?

Was kannst du nach einer Fachschule, einer berufsbildenden mittleren oder höheren Schule, wie z. B. einer HTL oder einem Aufbaulehrgang oder Kolleg, beruflich machen? Informationen zu Berufen, die dir nach Schulabschluss offen stehen, findest du bei „Mittlere/Höhere Schulen“ unter www.ams.at/berufslexikon



Was macht eine **Elektrotechnikerin**?

Als Elektrotechnikerin hast du die Möglichkeit, viele verschiedene inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, z. B. Nachrichten-, Energie-, Regelungs-, Automatisierungs- oder Computertechnik. Mit dem Schwerpunkt „Informationstechnik“ arbeitest du viel mit Computern. Du baust moderne Computersysteme, die zur Erfassung und Verarbeitung von Messdaten dienen. Du konstruierst und programmierst Microcomputersteuerungen und sorgst dafür, dass Datenübertragung über unterschiedliche Wege wie CAN, WLAN und Internet reibungslos funktionieren.

Du kannst dein Wissen in Kommunikationsbereichen sowohl von Klein-, Mittel- als auch Großbetrieben einbringen. In allen Funk-, Fernseh- und Telekommunikationsbereichen würde ohne ElektrotechnikerInnen nichts funktionieren!

Anforderungen: hohe Kommunikationsfähigkeit, Management- und Führungsqualitäten, logisch-analytisches Denken, technische Begabung.

Einstiegsgehalt: ca. € 1900,- brutto/Monat

Nähere Infos: unter „Mittlere/Höhere Schulen“ auf www.berufslexikon.at



Interview



Claudia S., 18 Jahre, 5. Klasse HTL für Elektrotechnik (Ausbildungsschwerpunkt Informationstechnik), sagt:

Wie bist du auf die Idee gekommen, die HTL zu machen?

Ich war schon immer an Technik interessiert, auch meine Eltern arbeiten beide in einem technischen Beruf. In der Schule hatte ich Technisches Werken gewählt, das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich hab mir zwei HTLs angeschaut. Auch meine Freundin wollte in die HTL und hier wurden wir beide aufgenommen.

Was braucht ein Mädchen, das sich für diese Ausbildung interessiert?

Auf jeden Fall Interesse an der Technik. In der ersten Klasse wird aber sehr viel wiederholt und die technischen Gegenstände sind ohnehin für alle neu. In der ersten Klasse wird das Niveau in der Klasse angeglichen. Wenn man die erste Klasse geschafft hat, geht's leichter. Aber ein bisschen ehrgeizig sollte man sein: Die HTL ist nicht extrem schwierig, doch man muss schon viel lernen.

Was gefällt dir an deiner Schule?

Auch wenn's manchmal recht stressig ist, ist es eine sehr schöne Schulzeit. Ich geh gerne zur Schule! Ich hab Spaß mit meinen MitschülerInnen, auch mit LehrerInnen ist's oft lustig. Mathematik und Informatik mag ich sehr gerne, auch die Werkstätten machen mir viel Spaß.

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich treff mich gern mit Freunden, auch Musik hören und faulzen tu ich total gern.

Die AHS-Oberstufe und das Oberstufenrealgymnasium

Die AHS-Oberstufe

In einer allgemein bildenden höheren Schule (AHS) erhältst du eine umfassende und vertiefte Allgemeinbildung. Nach erfolgreichem Abschluss besitzt du die „Hochschulreife“, d. h. du darfst eine Universität, Fachhochschule, etc. besuchen.

In Österreich gibt es drei AHS-Formen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: das Gymnasium, das Realgymnasium und das Wirtschaftskundliche Gymnasium. Wenn du erst in der Oberstufe, das ist die 9. – 12. Schulstufe, in eine AHS wechseln willst, kannst du auch ein so genanntes Oberstufenrealgymnasium (ORG) wählen.

Voraussetzungen zum Besuch einer AHS-Oberstufe:

- › Nach den ersten vier Jahren einer AHS-Unterstufe kannst du einfach weiter in die AHS gehen und dort die 9. – 12. Schulstufe besuchen.

Tipp

Wenn du nach der Volksschule in eine Hauptschule gewechselt hast, kannst du ebenfalls nach der 1., 2. oder 3. Klasse in eine AHS wechseln. Die genauen Bedingungen dazu findest du in der Broschüre „Bildungswege in Österreich“ unter www.schulpsychologie.at/bildungsberatung



- › Um nach dem positiven Abschluss der Hauptschule in eine AHS wechseln zu können, gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Du bist in Deutsch, Mathematik und der lebenden Fremdsprache in der ersten Leistungsgruppe positiv beurteilt und hast in allen übrigen Pflichtgegenständen keine schlechtere Note als ein „Befriedigend“.
2. Du hast entweder ein „Gut“ oder „Sehr Gut“ in Deutsch, Mathematik und der lebenden Fremdsprache in der zweiten Leistungsgruppe im Zeugnis und in allen übrigen Pflichtgegenständen keine schlechtere Note als ein „Befriedigend“.
3. Wenn du Punkt 1 und 2 nicht erfüllst, kannst du eine Aufnahmeprüfung machen.

AHS – MÖGLICHKEITEN AUF EINEN BLICK

Eine ausführliche Aufzählung aller aktuellen AHS-Formen findest du in der Broschüre „Bildungswege zur Matura an AHS“. Download unter

www.schulpsychologie.at/bildungsberatung

Meine eigenen Interessen

Viele AHS (auch manche ORG) bieten einen eigenen Schwerpunkt oder Sonderformen an: Von einem Musik- über einen Informatikschwerpunkt bis hin zu zweisprachigem Unterricht ist vieles möglich. Frag an den Schulen nach Spezialisierungen, schau dir die Homepages an oder schau im „Schulführer für Österreich“ nach: unter www.schule.at oder unter www.schulen-online.at

Technik

Wähle, was dich interessiert: Wenn dir zum Beispiel Mathe, Physik und Chemie Spaß machen oder du dich für Experimente interessierst, kann ein Realgymnasium genau das Richtige für dich sein. Falls du dein Faible für Technik erst später entdeckst: Ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium kannst du mit jedem Maturazeugnis beginnen!

Alternativen

Du würdest gerne in eine allgemein bildende höhere Schule (AHS) gehen und gleichzeitig eine Lehre machen oder zumindest einen technischen Schwerpunkt belegen? Es gibt solche Alternativen:

- › *Beispiel Wien:* das „Werkschulheim“ des Evangelischen Gymnasiums. Hier kannst du ein Realgymnasium besuchen und gleichzeitig eine von drei Lehrausbildungen (TischlerIn, Gold- und SilberschmiedIn oder EDV-TechnikerIn) abschließen. Infos siehe www.evangelischesgymnasium.at
- › *Beispiel Reutte (Salzburg):* Im „Technischen Zweig“ des BG/BRG Reutte kannst du Allgemeinbildung mit Technik in Form von Unterrichtsfächern wie Mechanische Technologie oder Werkstätten- und Technische Praktikumsstunden kombinieren. Infos dazu siehe www.brg-reutte.tsn.at
- › Oder wähle eine AHS mit einem Informatik- oder naturwissenschaftlichen Schwerpunkt



Das Oberstufenrealgymnasium (ORG)

Ein Oberstufenrealgymnasium ermöglicht dir den Weg zur Matura, auch wenn du bisher eine Hauptschule oder Mittelschule besucht hast. Das ORG ist eine Kurzform der AHS, die erst mit der 9. Schulstufe beginnt und vier Jahre dauert. Du kannst aus vier unterschiedlichen Grundrichtungen wählen:

- › mit Darstellender Geometrie
- › mit ergänzendem Unterricht in Biologie und Umweltkunde, Physik sowie Chemie
- › mit Instrumentalunterricht
- › mit Bildnerischem Gestalten und Werkerziehung

Tipp DIE ÜBERGANGSSTUFE

Für den Besuch eines ORG gelten die gleichen Aufnahmekriterien wie für die AHS-Oberstufe (siehe Seite 52).

Außerdem kannst du auch eine „**Übergangsstufe**“ besuchen, die an manchen Oberstufenrealgymnasien (ORG) angeboten wird. Dann dauert es zwar um ein Jahr länger, bis du die Matura in der Tasche hast, aber dafür kannst du alles das, was dir vielleicht ein bisschen schwerer gefallen ist, noch einmal wiederholen, um anschließend gut in die 9. Schulstufe einzusteigen.

Wie in der Oberstufe der AHS-Langform musst du auch zusätzliche Wahlpflichtgegenstände besuchen, im ORG aber nur im Ausmaß von 3 Stunden/Woche.

Einblick bekommen

Am „Tag der offenen Tür“ kannst du dir deine Wunschschulen von innen anschauen. Rede mit den LehrerInnen und SchülerInnen. Das hilft dir sicher, dich für eine Schule zu entscheiden!

Ayshe S., 18 Jahre, Schülerin ORG:

Nach der Volksschule bin ich in eine Hauptschule gegangen, aber ich möchte unbedingt studieren und Rechtsanwältin werden. Und da hab ich meine Eltern überredet, dass ich in ein ORG weitergehen darf. Am Anfang war's schon schwer, da musste ich viel mehr lernen als vorher, vor allem in Deutsch, und meine Noten waren nicht mehr so gut. Aber jetzt geht's schon – nächstes Jahr mach ich die Matura!

Die Reifeprüfung

Am Ende der AHS kannst du die Reifeprüfung (Matura) ablegen. Je nachdem, welche Fächer du gewählt hast, kann das bedeuten, 3 oder 4 schriftliche und 3 oder 4 mündliche Teilprüfungen abzulegen. Du kannst außerdem eine Fachbereichsarbeit schreiben: Das ist eine schriftliche Arbeit, durch die sich die Anzahl der Prüfungsfächer bei der Reifeprüfung auf 3 schriftliche und 3 mündliche Teilprüfungen reduziert. Durch den Abschluss legst du eine sogenannte „Vollwertige Reifeprüfung“ ab. Das bedeutet, dass du ab nun zum Besuch einer Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, etc. berechtigt bist. Trotzdem kann es sein, dass du noch Zusatzprüfungen wie z. B. in Latein oder Geometrisch Zeichnen (für einige technische Studienrichtungen) ablegen musst.

Wenn dir zwischendrin der Atem ausgeblieben ist

Falls du eine AHS besucht und vorzeitig abgebrochen hast – aus welchen Gründen auch immer – kannst du trotzdem im Nachhinein die Matura machen! Es gibt die Möglichkeit, einzelne Schulstufen als auch die Reifeprüfung der AHS in Form von „Externen Prüfungen“ nachzuholen. Nähere Infos dazu gibt es beim Landesschulrat deines Bundeslandes.

Kapitel 4

Was kommt danach?

Deine Möglichkeiten nach Lehrabschluss oder Matura

Nach dem ersten Abschluss, also einer Lehre, Matura oder berufsbildenden Schule, kannst du arbeiten gehen oder eine (weitere) Ausbildung absolvieren.

Berufseinstieg nach der Matura

Du hast genug vom Schulalltag und möchtest rasch Geld verdienen? Dann ist der direkte Einstieg ins Berufsleben ein möglicher Weg für dich. Informationen, Orientierungshilfe und Unterstützung bei der Jobsuche bieten dir zum Beispiel die Geschäftsstellen des AMS.

Nach der Matura

Du hast die Matura geschafft und weißt noch nicht, was du weiter machen möchtest? Dann schau doch mal in die Broschüre „Berufswahl – Matura“ vom AMS hinein. Darin findest du eine Zusammenfassung von Berufs- und Bildungswegen, die du nach der Matura einschlagen kannst. Download unter www.ams.at/broschueren

Doch auch im Beruf wirst du immer weiter lernen: Fortbildungen sind auch im Berufsalltag wichtig! Weiterbildungsmöglichkeiten für Berufstätige, wie Infos zu Vorbereitungs- & Aufbaulehrgängen, Abendschulen usw. findest du unter „Schulen für Berufstätige – Erwachsenenbildung“ auf www.oead.at/bildungssystem

Eine Ausbildung machen und gleichzeitig Geld verdienen wäre dir das Liebste? Dann ist eine Lehre vielleicht genau das Richtige für dich! Mit der Matura ist die Verkürzung der Lehrzeit um ein Jahr möglich!

KURZAUSBILDUNGEN

Manche Berufe erfordern eine Kurz- oder Spezialausbildung, Berufsfeuerwehrfrau oder Fremdenführerin sind nur zwei Beispiele für diese Ausbildungsgruppe. Einen Überblick über Berufe mit relativ kurzer Ausbildungsdauer findest du unter www.ams.at/beruflexikon (siehe „Sonstige Berufe“).

Tipp



Kollegs

Du hast dich mit 14 Jahren nicht für eine bestimmte Berufsausbildung entschieden, sondern eine AHS besucht? Dann bietet dir ein Kolleg die Chance einer Berufsausbildung, die kurz (Dauer meist zwei Jahre) und in Schulform gestaltet ist. Voraussetzung zum Besuch eines Kollegs ist die Reife-, Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung.

Von „Automatisierungstechnik“, über „Multimedia“ bis hin zu „Kultur- & Kongressmanagement“ – derzeit steht dir noch eine reiche Auswahl an Kollegs zur Verfügung! Allerdings werden Kollegs in Zukunft an Bedeutung verlieren, da es aufgrund der Möglichkeiten eines FH-Studiums oder eines Bachelorstudiums andere relativ kurze Ausbildungen gibt.

Weitere Infos findest du im „*ABC der Berufsbildenden Schulen*“ – zu bestellen unter „*Quick Links – ABC bestellen*“ auf **www.berufsbildendeschulen.at** oder auch mit Onlinesuche auf **www.abc.berufsbildendeschulen.at/de/schoolfinder.asp**

Ulrike D., 27 Jahre, Bauingenieurin:

„Ich wollte nach meiner AHS- Matura nicht mehr lange lernen und habe daher als Ausbildung ein Kolleg gewählt, da es nur zwei Jahre dauert. Die Fachrichtung Hochbau habe ich ausgesucht, weil mich schon immer interessiert hat, wie Gebäude „funktionieren“ und wie sie gebaut werden müssen. Die Schule hat mir dann so gut gefallen, dass ich doch noch weiterlernen wollte und daher an die TU gegangen bin.“

Meisterschule

Du bist über 19 Jahre alt, hast deine Lehre erfolgreich abgeschlossen, möchtest deine fachlichen Kenntnisse vertiefen und vielleicht auch einmal deinen eigenen Betrieb gründen? Dann kann die Ablegung der MeisterInnenprüfung ein nächster Schritt in deinem Berufsleben sein. Weitere Infos zu Ablauf, Prüfungsterminen etc. findest du unter: **www.wkw.at**

Werkmeisterschule

Nach einem Lehr- oder Fachschulabschluss bzw. einer Facharbeiterinnenprüfung kannst du eine Werkmeisterschule besuchen. Mit dieser Qualifikation erwirbst du zusätzliches Wissen sowie die Berechtigung, Lehrmädchen und Lehrlinge auszubilden. Infos dazu findest du z.B. bei der Technisch-Gewerblichen Abendschule des BFI Wien unter: **www.tga-wien.at**



Was macht eine **Biotechnologin**?

Als Biotechnologin benötigst du eine Ausbildung in den Fächern Biologie, Physik und Chemie.

Du arbeitest mit mikrobiologischen, biochemischen und gentechnischen Prozessen, wie z. B. Gärungsprozessen, durch die aus Milch Käse entsteht. Die Erkenntnisse aus diesen Prozessen kannst du sowohl in der Grundlagenforschung gewinnen, als auch in der Entwicklung und Erzeugung neuer Lebensmittel einsetzen, je nachdem, was dich mehr interessiert. Deine Aufgabe besteht darin, die Entwicklung bzw. den Ablauf von Produktionsprozessen zu verbessern. Du kannst in vielen unterschiedlichen Bereichen arbeiten: in der Lebensmittelentwicklung und -produktion, in der Herstellung von Medikamenten (Pharmaindustrie) oder auch in der Papier- und Zellstoffindustrie.

Anforderungen: hohe Teamfähigkeit, gute Sinneswahrnehmung, Genauigkeit & Sorgfalt, logisches Denken, naturwissenschaftlich-technisches Verständnis

Einstiegsgehalt: ca. € 2000,- brutto/Monat

Nähere Infos: unter „Uni/FH/Akademien“ auf

www.berufslexikon.at

Wohin kann es danach gehen?

Nach dem Studium als Biotechnologin kannst du dich weiterbilden oder spezialisieren:

- Master-Lehrgang „Biotech- und Pharmamanagement“
- Qualitätsmanagerin für Lebensmittel- und Biotechnologie

Interview



Ramona A., 20 Jahre, Studentin der Biotechnologie/Wirkstoffchemie

Was macht dir am meisten Spaß an deinem Beruf, an deinem Studium?

Am meisten Spaß macht mir das Arbeiten im Labor und der medizinische Hintergrund, der einem das Gefühl gibt, man könnte vielleicht irgendwann jemandem damit helfen und denjenigen glücklich machen.

Wie bist du auf die Idee gekommen, dieses Studium zu ergreifen?

Ich wusste, dass ich entweder etwas mit Chemie oder Biologie studieren möchte und habe mich im Internet auf die Suche nach dem richtigen Studium gemacht. Als ich dann von der Ausbildung an der FH Campus Wien gelesen habe, war ich mir sicher, dass ich das unbedingt machen möchte, auch wenn ich dafür umziehen musste.

Welche Wünsche hast du für deine berufliche oder private Zukunft?

Ich würde gerne mein Studium gut abschließen und meine Diplomarbeit in Island oder anderswo im Ausland machen.

Andere Wege zum Studium

Du möchtest doch gerne studieren, hast aber keine Matura: Ein Studium an einer Uni, FH oder Pädagogischen Hochschule ist unter bestimmten Voraussetzungen für dich auch ohne Matura möglich.

Informiere dich über die genauen Zugangsvoraussetzungen bei deiner Wunsch(fach-)hochschule!

Falls du doch eine gleichwertige Prüfung brauchst, kannst du dich im Selbst- oder Fernstudium bzw. in Vorbereitungskursen mit einer der folgenden Prüfungen „fit“ machen:

Berufsreifeprüfung (BRP)

Mit Ablegung der BRP erwirbst du die uneingeschränkte Berechtigung zum Besuch von Universitäten, (Fach-)Hochschulen, etc. Das Mindestalter für den Abschluss der BRP ist 19 Jahre, die erste Teilprüfung kannst du aber bereits mit 17 ablegen. Genauere Infos zur BRP findest du in der Broschüre „Berufsreifeprüfung“ des BFI. Download unter www.bfi.at/uploads/media/BRP_Folder_2011.pdf

Studienberechtigungsprüfung (SBP)

Du möchtest ein bestimmtes Studium belegen oder ein Kolleg besuchen und bist dir bezüglich deiner Auswahl schon wirklich sicher?

Dann ist die SBP ein möglicher Weg für dich, denn durch die SBP erhältst du das Recht, ein bestimmtes Studium zu absolvieren. Das heißt, du erhältst eine eingeschränkte Studienberechtigung und ein Studienwechsel im späteren Verlauf ist z. B. nur sehr beschränkt möglich.

Die SBP dauert ein Jahr. Das Ansuchen zur Zulassung stellst du bereits an der Universität, dem Kolleg, etc., an der/dem du später dein Studium/deine Ausbildung beginnen möchtest.

Nuray T., 25 Jahre

„Ich hab in der Sechsten mit der Schule aufgehört und zu arbeiten begonnen, zuerst in einer Bäckerei, danach auf einer Skihütte ... das Längste war 1,5 Jahre in einem Kindergarten. Als ich draufgekommen bin, dass ich nicht das arbeiten kann, was ich arbeiten will, hab ich mich mit 22 entschieden, doch zu studieren und die Studienberechtigungsprüfung gemacht – massiv erleichtert hat mir, dass ich in der Zwischenzeit genug Zeit hatte, mir darüber im Klaren zu werden, was ich wirklich machen möchte und wo meine Stärken liegen!

Achtung: Durch die SBP hast du ausschließlich Zugang zu dem von dir gewählten Studium, sie ersetzt nicht die Matura!

Tip EIN WEITERER WEG

Grundsätzliche Infos zum sogenannten „2. Bildungsweg“ wie Externistenreifeprüfung, Berufsreifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung findest du unter

- › Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur www.bmukk.gv.at/schulen/bw/zb/index.xml
- › www.erwachsenenbildung.at/bildungsinformation/bildungsangebote/zweiter_bildungsweg/zweiter_bildungsweg.php

Akademische Bildungswelten

Du interessierst dich für ein Studium? Dann findest du auf den nächsten Seiten genau die richtigen Infos für dich:

Akademie

Seit 2006/07 positionieren sich die Akademien neu. Der Großteil der ehemaligen Akademien wurde in Fachhochschulen bzw. in Pädagogische Hochschulen umgewandelt.

Grundsätzlich dauert eine Akademie drei Jahre und ist schulähnlich organisiert mit Stundenplan und Anwesenheitspflicht. Zurzeit hast du noch die Möglichkeit, in einer Akademie einen medizinisch-technischen Beruf (noch bis 2010) zu erlernen, sowie die „Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige“ in Oberösterreich zu besuchen.

Mehr Infos zu Berufen im medizinisch-technisch Bereich findest du in der Broschüre „Jobs mit Zukunft: Gesundheit, Fitness, Wellness“ des AMS. Zu finden unter **www.ams.at/broschueren**

Tipp AKADEMISCHE BERUFE

Welche akademischen Berufe gibt es? Einen Überblick über mögliche Studienbereiche von Ingenieurwissenschaftlichen Studien bis hin zu Naturwissenschaftlichen Studien sowie Beschreibungen zu einzelnen Berufen findest du unter „Uni/FH/Akademien“ auf:

www.ams.at/berufslexikon

Pädagogische Hochschule (PH)

Du möchtest gerne Lehrerin werden? Ein Weg zu diesem Beruf führt durch die neuen Pädagogischen Hochschulen. Hier kannst du folgende Lehramtsstudien absolvieren:

- › Volksschullehrerin
- › Hauptschullehrerin
- › Sonderschullehrerin
- › Religionslehrerin für Pflichtschulen
- › Lehrerin für Berufs- oder Fachschulen, BMS, BHS
- › Lehrerin an land- und forstwirtschaftlichen Schulen (Ausbildung dazu an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien)

Die Ausbildung dauert sechs Semester und schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor“ ab. Die Voraussetzungen für das Studium sind je nach Fachrichtung unterschiedlich: Wenn du Reife-, Berufsmatura- oder Studienberechtigungsprüfung hast, kannst du dich um einen Studienplatz bewerben, aber auch mit (Werk-)Meisterausbildung und beruflicher Praxis gibt es Studienmöglichkeiten.

Nähere Infos findest du in der AMS-Broschüre „Jobs mit Zukunft: Soziales, Pflichtschulpädagogik, Erwachsenenbildung“ unter **www.ams.at/broschueren**



Mein VORBILD Helga!

Das hat Helga V., 23 Jahre,
bisher schon alles gemacht:

Volksschule – 4 Jahre

in Shkoder, Albanien

Hauptschule – 4 Jahre

in Shkoder, Albanien

Gymnasium – 4 Jahre

in Shkoder, Albanien

Studium der Informatik – 1/2 Jahr

in Shkoder, Albanien

Studium der Wirtschaftsinformatik

– seit 4 ½ Jahren

in Wien, Österreich

„Nach der Ausbildung möchte ich im Bereich
Projektmanagement, Unternehmensentwick-
lung oder Innovationsmanagement tätig sein.“

„Zu erfahren, dass es eine Studienrichtung Wirtschafts-
informatik gibt, hat mir die Wahl des Studiums er-
leichtert, da in dieser Studienrichtung Informatik mit
Wirtschaftswissenschaften stark verbunden ist.“

„Am meisten Spaß macht mir das Erlernen von Modellierungs-
techniken, die Modellierung betrieblicher Strukturen und
Abläufe mit UML (Modellierungssprache).“

Fachhochschulen

Der FH-Bereich ist in den letzten Jahren in einer großen Entwicklung. Neue FHs und viele verschiedene Ausbildungszweige sind möglich geworden. Deshalb wende dich für genauere Informationen an deine Wunsch-FH's! Prinzipiell gilt:

Was sind FH's?

An einer FH kannst du ein Studium absolvieren und so einen akademischen Grad erwerben. Hier kannst du dich auf ein vergleichsweise eng eingegrenztes Fachgebiet in relativ kurzer Zeit spezialisieren. FH-Studiengänge gibt es sowohl in Tagesform als auch für Berufstätige. Eine FH bietet im Vergleich zu einer Universität:

- › eine schul-ähnliche Organisation mit vergleichsweise strengem Stundenplan und Anwesenheitspflicht (dadurch wird die Anzahl der (Mindest-)Semester meist nicht überschritten!)
- › ein verpflichtendes Praxissemester (das häufig in die Berufstätigkeit führt)

Wer darf an einer FH studieren?

Wenn du an einer FH studieren möchtest, musst du eine der folgenden zwei Kriterien erfüllen:

- › die allgemeine Hochschulreife durch eine dieser drei Prüfungen erlangt haben:
 - › österreichische oder gleichwertige ausländische Reifeprüfung
 - › österreichische oder gleichwertige ausländische Studienberechtigungsprüfung
 - › Berufsreifeprüfung
- › eine einschlägige fachspezifische berufliche Qualifikation, nachzuweisen in einer der folgenden Formen:

- › Abschluss einer Lehre, einer BMS, einer Werkmeisterschule oder einer Fachakademie
- › Eine fachspezifische individuelle Berufslaufbahn + Zusatzqualifikationen (gilt nur bei manchen Studiengängen)

Wie kommst du an eine FH?

Zuerst musst du dich schriftlich bewerben. Dann wirst du zu mindestens einem schriftlichen Test und meistens auch noch einem mündlichen Auswahlgespräch eingeladen. Neben den Tests gibt es aufgrund der begrenzten Studienplätze oft zusätzlich eine Reihung.

Wieviel kostet das Studium an einer FH?

FH's sind berechtigt, einen Studienbeitrag pro Semester zu verlangen (ca. € 370). In manchen Bundesländern entfällt dieser Betrag, außerdem gibt es die Möglichkeit, um Studienbeihilfe anzusuchen. Frag' einfach nach bei deiner Wunsch-FH!

FH-Studiengangs-Vielfalt

Was kannst du mit dem FH-Abschluss werden? Von der/m „Medizinischen BiotechnologIn“ bis zur/m „TelematikerIn“ findest du in der Broschüre „Fachhochschul-Studiengänge“ vom AMS eine Auflistung aller FH-Studiengänge in Österreich, Kommentare und Berichte von Studierenden, sowie Beispiele für berufliche Tätigkeitsfelder und Perspektiven. Download unter www.ams.at/broschueren

Tipp

FH – WAS DU WISSEN WILLST!

Wie läuft eine Bewerbung an einer FH genau? Wie laufen Lehrveranstaltungen und Prüfungen ab? Der Fachhochschulführer kann sicher viele deiner Fragen beantworten. Gratis im Internet unter www.fhf.at oder jährlich neu in Buchform auch auf www.fhf.at zu bestellen.

Was sind Universitäten?

An einer Universität erwirbst du wissenschaftliche Bildung in Form eines Studiums und damit einen akademischen Grad. Du kannst Informationen und Wissen über ein breites und umfassendes Gebiet erlernen und dich im Weiteren in einem Gebiet spezialisieren. Besonders im Bereich der Universitäten werden derzeit neue Studienformen angeboten. Ziel ist einerseits, wissenschaftlichen Entwicklungen gerecht zu werden, aber auch die Anerkennung eines Studienabschlusses im ganzen europäischen Raum zu gewährleisten.

Derzeit gibt es Universitäten in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Krams, Leoben, Linz, Salzburg und Wien. Links zu allen Universitäten in Österreich findest du unter www.univie.ac.at/links/uni_uniinoe.html

Wer darf an einer Universität studieren?

Wenn du an einer Universität studieren möchtest, musst du die allgemeine Hochschulreife erlangt haben, indem du eine dieser drei Prüfungen abgelegt hast:

- › österreichische oder gleichwertige ausländische Reifeprüfung
- › österreichische oder gleichwertige ausländische Studienberechtigungsprüfung
- › Berufsreifeprüfung

Ausnahme: Für manche Studienrichtungen an künstlerischen Universitäten (z.B. an der Akademie der bildenden Künste in Wien) musst du keine allgemeine Hochschulreife nachweisen!

Was kannst du wo studieren & wie lange dauert es?	Fachhochschule – FH	Universität
Diplomstudiengänge	Dauer: in der Regel 8 Semester	Dauer: mind. 8 bis 10 Semester (in 2 Studienabschnitten)
Bakkalaureats-/Bachelorstudien*	Dauer: in der Regel 6 Semester	Dauer: mind. 4 Semester
Magister-/Masterstudium*	Dauer: in der Regel 4 Semester	Dauer: mind. 4 Semester
Doktorat*	Nicht möglich!	Dauer: mind. 4 Semester

(* Dreistufensystem, d. h. sie können aufbauend nacheinander absolviert werden)

In den einzelnen Studienrichtungen stellen Frauen einen unterschiedlich großen Anteil an Studierenden. Schau' dir so viele Studienrichtungen wie möglich an: von Wirtschaftswissenschaften über Technik bis hin zu künstlerischen Studien. Es lohnt sich, ausführlich nach der passenden Richtung zu suchen!

Studienrichtung **Prozentanteil von Frauen
an den Studierenden an
öffentlichen österreichischen
Universitäten 2010/2011**

Theologie	43 %
Rechtswissenschaften	53 %
Sozial- & Wirtschaftswissenschaften	49 %
Medizin	50 %
Geisteswissenschaften	70 %
Naturwissenschaften	60 %
Technik	22 %
Montanistik	24 %
Bodenkultur	46 %
Veterinärmedizin	81 %
Musik	57 %
Darstellende Kunst	52 %
Bildende und angewandte Kunst	62 %

(* Berechnungen basieren auf Zahlen der Statistik Austria)



Wie kommst du an eine Universität?

Um ein Studium an einer Universität beginnen zu können, musst du zuerst „immatrikulieren“, dich an der Uni einschreiben, und dann „inskribieren“, sprich, dich für einzelne Vorlesungen, Proseminare usw. anmelden. Welche Unterlagen du dafür benötigst, bzw. wie das an deiner Wunschuniversität genau funktioniert, erfährst du am besten bei der Vertretung der Studierenden – der Österreichischen HochschülerInnen-schaft (ÖH) – unter **www.oeh.ac.at**

Achtung: Um an künstlerischen Universitäten zum Studium zugelassen zu werden, musst du zumeist dein künstlerisches Können beweisen! Dafür ist eine künstlerische Zugangsprüfung zu bestehen. Infos dazu gibt es direkt bei den jeweiligen Universitäten.

Was kostet das Studium an einer öffentlichen Universität in Österreich?

Ein Semester für Studierende mit einer EU- bzw. EWR-Staatsangehörigkeit an einer öffentlichen Universität kostet in Österreich ca. € 370. Für Studierende aus anderen Ländern, bzw. ohne Staatsangehörigkeit, beträgt der Semesterbetrag zumeist das Doppelte.

Es gibt die Möglichkeit, um Förderungen, Beihilfen und Stipendien anzusuchen. Infos dazu gibt's auch bei der Österreichischen HochschülerInnen-schaft (ÖH) unter **www.oeh.ac.at** bzw. der ÖH-Vertretung an deiner Universität.

Was gibt es auf der Uni?

Die Anzahl der verschiedenen Studienrichtungen und –möglichkeiten ist sehr hoch. Dazu gibt es vom AMS die Broschürenreihe „Jobchancen Studium“. Hier gibt's Informationen zu allen Fachrichtungen, von „Montanistik“ angefangen über „Technik“ bis zu „Bio- und Geowissenschaften“. Darin findest du Infos zu einzelnen Studien und deren Inhalten, dazu gibt's auch noch Angaben zu den beruflichen Möglichkeiten nach Studienende. Download unter **www.arbeitszimmer.cc/studium**

Informatik

Wusstest du, dass Frauen wesentliche Grundlagen von Computerprogrammen und Programmiersprachen entwickelt haben? Ada Lovelace (1815–1852) und Grace Hopper (1906–1992) sind zwei dieser berühmten Vorreiterinnen. Mit einem Beruf im Informatik-Sektor kannst du übrigens nach wie vor mit guten Jobaussichten rechnen!

FIT SEIN

FIT heißt „Frauen in die Technik“ und bietet Maturantinnen die Möglichkeit, sich über technische Studiengänge, Fachhochschulen und Kollegs zu informieren. Mädchen können jeweils in der Woche vor den Semesterferien eine Vorlesung besuchen, an Instituten Experimente durchführen, mit Technikerinnen aus der Wirtschaft diskutieren, die betriebliche Realität kennen lernen und Studierenden viele Fragen stellen. Infos und Links zu allen Standorten findest du z. B. unter **www.fitwien.at**

Tipp



Adressen aus ganz Österreich

- 66** Beratungsstellen und Kontaktadressen speziell für Mädchen
- 69** Frauenberatungsstellen und Kontaktadressen
- 76** Beratungsstellen und Schulservicestellen für MigrantInnen
- 78** Interessenvertretungen
- 79** Das Arbeitsmarktservice
- 80** Schulpsychologische Beratungsstellen und Schulservicestellen
- 81** Studieninformation – Studienberatung

Beratungsstellen und Kontaktadressen speziell für Mädchen

Burgenland

MonA-Net
Frauenberatungsstelle
„Die Tür“
Brunnenplatz 3/2
7210 Mattersburg
02626/62670
fsst.dietuer@aon.at
www.frauenservicestelle.org

Zielgruppe: MonA-Net ist ein Online-Netzwerk, das vor allem Mädchen und junge Frauen (12 bis 24 Jahre) im Burgenland anspricht

Angebote: BO-Tests, Bewerbungstraining, Workshops, Bildungs- und Berufsberatung, BO-Messen, Mobile Beratung

Kärnten



Mädchenzentrum Klagenfurt
Karfreitstraße 8/2. Stock
9020 Klagenfurt
0463/50 88 21
office@maedchenzentrum.at
www.maedchenzentrum.at

Zielgruppen:

- Mädchen und junge Frauen von 12 bis 25 Jahren
- MultiplikatorInnen
- Eltern und Angehörige im Sinne der Mädchen und jungen Frauen

Angebote: Im Mädchenzentrum findest du Raum und Möglichkeiten, dich mit deiner Berufs- und Lebensplanung auseinander zu setzen, Neues auszuprobieren, deine Interessen und Fähigkeiten zu erkennen und deine persönlichen und beruflichen Ziele umzusetzen.

Wir bieten dir ...

- Information
- Kontakt zu berufstätigen Frauen
- Berufserkundungen
- Bewerbungstraining
- Vorbereitung auf Eignungs- und Aufnahmetests

- Unterstützung bei der Praxis- und Arbeitssuche
 - Infrastruktur für selbstständige Arbeitssuche
 - Handwerk, Technik und Naturwissenschaften hautnah
 - u.a.m.
- in Einzelberatungen, Kursen, Workshops und Projekten.

Niederösterreich

Jugendservice Ybbs
Hörtlergasse 3a
3340 Waidhofen/Ybbs
07442/55439
contact@jusy.at
www.jusy.at
Beratung, Information, Therapie und Aktivitäten für Jugendliche, Angehörige und MultiplikatorInnen

Oberösterreich

Crazy Girls – Mädchentreff
Frauenforum
Salzkammergut
Soleweg 7/3
4802 Ebensee
06133/4136
verein@frauenforum-salzkammergut.at
www.frauenforum-salzkammergut.at
Girls only! Jeden Freitag von 17:30 – 19:30 Uhr. Selbst organisiertes Programm,

Workshops, Beratung und Unterstützung

Salzburg



Mädchenberatungsstelle
KOMPASS –
Salzburg Stadt, Flachgau
Vogelweiderstraße 33
5020 Salzburg
0664/82 27 213
kompass.stadt@einstieg.or.at
www.einstieg.or.at
Die Beratungsstelle KOMPASS hat **weitere Zweigstellen für die Gebiete Tennengau, Pinzgau und Pongau.**

Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen von 12 bis 24 Jahren

Angebote: Berufsberatung und Ausbildungsplanung. Bei KOMPASS erhältst du nach telefonischer Terminvereinbarung kostenlose Unterstützung bei allen Fragen rund um Ausbildung und Beruf.

In Beratungsgesprächen wird geboten:

- Informationen über Berufe, Arbeitswelt und Berufsaussichten
- Hilfestellung bei der beruflichen Entscheidungsfindung

- Unterstützung bei der Suche nach Schnupper- und Lehrstellen
- Mithilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Tipps für die Selbstpräsentation bei Bewerbungsgesprächen

In den (Schul-)Workshops für Mädchen geht es um:

- Berufsorientierung
- Handwerklich/technische Erprobung an verschiedenen Werkstationen
- Bewerbungstraining
- Karriereplanung
- Selbstbewusstsein

make it
Büro für Mädchenförderung
des Landes Salzburg
Glockengasse 4c
5020 Salzburg
0662/80 422 171
office@akzente.net
www.akzente.net

Eine Einrichtung des Landesjugendreferates in Kooperation mit dem Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit und Akzente Salzburg

Zielgruppe: make it wendet sich vor allem an Frauen und Männer, die mit und für Mädchen arbeiten und unterstützt die Weiterentwicklung der Arbeit mit Mädchen

und jungen Frauen durch Qualifizierung, Vernetzung, Koordination und Information.

Angebote: Make it führt auch mit Mädchen selbst Projekte und Aktivitäten durch, hier einige Beispiele:

- Lehrgang „Girls in politics“ – Politiklehrgang für Mädchen und junge Frauen
- Workshop „Mädchen und Alkohol“
- Veranstaltungen z. B. „Mädchenaktionstage“
- Projekte und Maturaarbeiten z. B. „Mädchenfreizeit im Flachgau“
- Infobroschüre „Girls guide“
- Und vieles mehr

Steiermark

mafalda

Mafalda
Verein zur Unterstützung
von Mädchen und
jungen Frauen
Arche Noah 9-11
8010 Graz
0316/33 73 00-15
office@mafalda.at
www.mafalda.at

Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen von 10 bis 22 Jahren

Angebote: Information – Beratung – Begleitung

Angebot zu Arbeit für arbeits-/lehrstellensuchende Mädchen (ab 15 Jahren):

- Berufsorientierung in Einzelberatung und Kursen
- Technik-Workshops zum Austesten
- Unterstützung bei Ausbildungsplanung/Arbeits-/Lehrstellensuche
- Praktika in handwerklich/technischen Berufen
- Technische Lehrvorbereitungen in Kooperation mit Betrieben
- Begleitung im ersten Lehrjahr

Angebot zu Schule/Freizeit für Schülerinnen und interessierte Mädchen (ab 10 Jahren):

- Töchertag – Mädchen begleiten Eltern in den Betrieb
- Schulprojekte zu Berufsorientierung/Handwerk/Technik
- Wochenend-Angebote zu Handwerk/Technik, Sport, Gesundheit, Selbstverteidigung etc.

Vorarlberg



mädchenzentrum
Amazone
Kirchstraße 39
6900 Bregenz
05574/458 01
maedchenzentrum@
amazone.or.at
www.amazone.or.at

Zielgruppen: Mädchen und junge Frauen von 10 bis 18 Jahren, MultiplikatorInnen aus Schulen, Betrieben, Gemeinden ...

Angebote:

- Schaffung von bedarfs- und interessensgerechten Freiräumen für Mädchen und junge Frauen zur Entfaltung ihrer selbst bestimmten Persönlichkeit
- Lebenswelt- und bedürfnisorientierte Sessions für Mädchen und junge Frauen
- Stärkung und Förderung der Fähigkeiten von Mädchen und jungen Frauen
- niederschwelliges Beratungsangebot für Mädchen und MultiplikatorInnen
- Erlebnispädagogische Workshops und Projekte zu Multimedia, Handwerk und Technik

- Drehscheibe für MultiplikatorInnen: Information, Methodikmaterial, Projektbegleitung, Austausch, Coaching und Seminare

IFS – Jugendberatungsstelle Mühleitor

**Schillerstraße 18
6800 Feldkirch
05522/76729**

**ifs.muehletor@ifs.at
www.ifs.at**

breit gefächertes Angebot an Workshops speziell für Mädchen

Wien

abz*Beratungsstelle für Frauen

Die Beratungsstelle abz* bietet arbeitsmarktpolitische Information und Beratung speziell für junge Mütter zwischen 14 und 21 Jahren

www.abzwien.at

abz*beratung für frauen

**Fockygasse 14/2/16–18
1120 Wien**

01/817 73 44

beratung12@abzaustria.at

Für die Bezirke: 1., 3.–8., 11.–18., 23.

abz*beratung für frauen

**Brünerstraße 73b/Top 7
1210 Wien**

01/272 69 59

beratung21@abzaustria.at

Für die Bezirke: 2., 9., 10., 19., 20., 21., 22.

Mädchenspezifische Angebote der Stadt Wien

Zahlreiche mädchenspezifische Beratungsangebote in Wien sind in der Broschüre „Mädchen in Wien“ enthalten:

www.wien.gv.at/menschen/frauen/download.html

Jobs4girls

MA57 – Frauenabteilung der Stadt Wien

**Friedrich Schmidt-Platz 3
1082 Wien**

info@jobs4girls.at

www.jobs4girls.at

eine Website für Mädchen und junge Frauen in der Berufsorientierungsphase



sprungbrett mädchen – beruf – zukunft

**Pilgerimgasse 22–24/1/1
1150 Wien**

01/789 45 45

Mo – Mi von 13 – 17 Uhr

Do von 10 – 20 Uhr

sprungbrett@sprungbrett.or.at

www.sprungbrett.or.at

Zielgruppen:

- Mädchen und junge Frauen von 10 bis 21 Jahren
- Eltern
- Schulen
- Betriebe

Angebote:

- Kostenlose und vertrauliche Beratung und Unterstützung für Mädchen in allen Lebenslagen
- Berufsorientierung, Schulpflicht, Schnupperplätze für handwerklich-technische Berufe
- Unterstützung bei Bewerbung und Lehrstellensuche
- Hilfestellung bei Problemen am Ausbildungsplatz
- Fähigkeitenchecks
- Selbstverteidigung und Selbstbehauptung
- Beratung für ganze Schulklassen zu den Themen Beruf sowie Körper und Sexualität
- Laufende Workshops für Mädchen (wechselnde Programminhalte)

Sunwork Bildungsalternativen für Mädchen und Frauen

**Roseggergasse 33–35/2
1160 Wien**

01/667 20 13

office@sunwork.at

www.sunwork.at

Qualifizierung und Schnupperworkshops in Technik und Handwerk, Workshops auf Anfrage



waff – Amandas Matz Nordbahnstraße 36/3 1020 Wien

01/217 48 – 555

Mo – Do von 8 – 17 Uhr

Fr von 8 – 15 Uhr

office.amandasmatz@waff.at

www.waff.at

Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen im Alter von 15 bis 25 Jahren

Angebote:

- Berufsorientierung und Lebensplanung
- Berufs- und Bildungsberatung
- Bewerbungstraining
- Unterstützung beim Ein- und Wiedereinstieg ins Berufsleben
- Lernhilfe und vieles mehr

Telefonische Terminvereinbarung unter 01/217 48 – 555 notwendig.

Frauenberatungsstellen und Kontaktadressen

In Österreich gibt es zahlreiche Frauen- und Familienberatungsstellen, die zumeist auch Beratungsangebote für Mädchen und junge Frauen haben.

Burgenland

**Der Lichtblick
Frauen- und Familien-
beratungsstelle**
Obere Hauptstraße 27/1/12
7100 Neusiedl am See
02167/33 38
office@der-lichtblick.at
www.der-lichtblick.at
psychologische, pädagogische
und arbeitsmarktpolitische
Beratungen

**Frauenberatungsstelle
Oberpullendorf**
Spitalstraße 11
7350 Oberpullendorf
02612/42 905
office@frauen.op.at
www.frauen-op.at
Begleitung von arbeitssuchen-
den Mädchen durch aktive
Unterstützung und persön-
liches, individuelles Coaching

Frauen für Frauen Güssing
Marktplatz 9/4
7540 Güssing
03322/43 001
info@frauenberatung-
guessing.at
www.frauenberatung-
guessing.at
Einzelberatung und Workshops
für Mädchen in Schul- und
Berufsorientierung, Arbeits-
suche und bei Fragen betreffend
Familie, Gewalt und Sexualität

**Frauen für Frauen Oberwart
Frauen- und
Familienberatungsstelle**
Prinz Eugen Straße 12
7400 Oberwart
03352/33 855
info@frauenberatung-
oberwart.at
www.frauenberatung-
oberwart.at
Frauen und Mädchen erhalten
Information, Unterstützung
und Begleitung entsprechend
ihren Anliegen

**Frauenberatungsstelle
„Die Tür“**
Brunnenplatz 3/2
7210 Mattersburg
02626/62 670
fsst.dietuer@aon.at
www.frauenservicestelle.org

**Zweigstelle
Joachimstraße 11/5
7000 Eisenstadt
02682/66 124
die.tuer-eisenstadt@aon.at
www.frauenservicestelle.org**
psychologische, juristische und
arbeitsmarktpolitische Beratung

Kärnten

**Belladona
Frauen- und
Familienberatung**
Villacher-Ring 21/2
9020 Klagenfurt
0463/51 12 48
frauenberatung.
belladonna@aon.at
www.frauenberatung-
belladonna.sid.at
Information und Unterstützung
für in- und ausländische
Frauen und Mädchen in
schwierigen Lebensabschnitten

**FIT Kärnten –
Frauen in die Technik**
Mädchenzentrum Klagenfurt
Karfreitsstraße 8/2. Stock
9020 Klagenfurt
0463/50 88 21
office@maedchenzentrum.at
www.maedchenzentrum.at
Schnuppertage zu technisch-
naturwissenschaftlichen
Ausbildungen an Universitäten
und Fachhochschulen für

Schülerinnen höherer Schulen

Frauenberatung Villach
Peraustraße 23
9500 Villach
04242/24 609
info@frauenberatung-villach.at
www.frauenberatung-
villach.at
Information, Beratung
(arbeitsmarktpolitische,
psychologische, juristische,
ärztliche und Paar- und
Familienberatung) und
Psychotherapie

**Frauenservice- und
Familienberatungsstelle
Wolfsberg**
Johann Offner-Straße 1
9400 Wolfsberg
04352/52 619
frauenfamilienber@frauen
info.at
www.fraueninfo.at
Lebensplanung und Lösung
von Problemen, Beratung bei
Erziehung, Arbeit oder Familie

**Verein für Frauen- und
Familienberatung**
Kumpfgasse 23 – 25
9020 Klagenfurt
0463/51 49 45
frauenundfamilienberatung
@sid.at
www.frauenundfamilienbe-
ratung.sid.at

WIFF
Frauen- und Familienberatung
Herzog-Bernhard-Platz 13
9100 Völkermarkt
04232/47 50
wiff.vk@aon.at

Niederösterreich

Beratungsstelle Hebebühne
Wiener Straße 22
3430 Tulln
02272/65 302
office@hebebuehne.at
www.hebebuehne.at

Zweigstelle Purkersdorf
Kaiser Josef Straße 4
3002 Purkersdorf
02231/667 46
Einzel- und Gruppenberatung
zu unterschiedlichsten Themen

Frauenakademie
PASCALINA
Bahnhofstraße 6 – 8
2000 Stockerau
02266/619 77
frauenakademie@pascalina.at
www.pascalina.at
Bildung und Beratung

Frauenberatung Lilith
Spitalgasse 2
3500 Krems
02732/85 555
lilith.krems@aon.at
psychosoziale/psychotherapeutische Beratung, Rechtsberatung, Berufsberatung, Vorträge und Workshops

Frauenberatung Zwettl
Galgenbergstraße 2
3910 Zwettl
02822/52 271
office@frauenberatung.zwettl.at
www.fbwv.at
eine Anlaufstelle für Frauen und Mädchen und Beratung in allen persönlichen, familiären, sozialen und beruflichen Angelegenheiten

Frauenberatungsstelle Klosterneuburg
Heißlergasse 5
3400 Klosterneuburg
02243/38118
beratungsstelle.klosterneuburg@aon.at
www.beratungsstelle-klosterneuburg.net
Einzelberatung zu Fragen der Berufswahl und ein Essstörungenpräventionsmodul für die schulische und außerschulische Jugendarbeit (Altersgruppe 10 bis 14 Jahren)

Frauenberatung Mostviertel
Hauptplatz 21
3300 Amstetten
07472/63 297
info@frauenberatung.co.at
www.frauenberatung.co.at
Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle

Frauen für Frauen
Dechant Pfeiferstraße 3
2020 Hollabrunn
02952/21 82
frauenberatung@frauenfuerfrauen.at
www.frauenfuerfrauen.at

Zweigstelle Stockerau
Eduard-Rösch-Straße 56
2000 Stockerau
02266/65 399

Zweigstelle Mistelbach
Franz-Josef-Straße 37
2130 Mistelbach
02572/20 742
Frauenberatungs- und Bildungszentrum
Beratung und Workshops für Mädchen und junge Frauen ab 14 Jahren zu Berufsorientierung und Lebensplanung

Frauenforum Gänserndorf
Hans Kudlichgasse 11/1/1
2230 Gänserndorf
02282/26 38
frauenforum.gsdf@aon.at
www.frauenforum-gsdf.at
Beratungsstelle und Kurszentrum für erwerbslose Frauen und Familienangelegenheiten

Freiraum – Frauenberatungsstelle
Wiener Straße 4/9
2620 Neunkirchen
02635/611 25
freiraumfrauen@frauenberatung-freiraum.at
www.frauenberatung-freiraum.at
Information und Beratung für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren – zu den Themen Trennung, Gewalt, Arbeitslosigkeit, Migrantinnenberatung in türkisch und kurdisch

Kassandra
Franz-Skribany-Gasse 1
2340 Mödling
02236/420 35
kassandra@inode.at
www.frauenberatung-kassandra.at
Beratung, Information und Krisenintervention – frauenspezifisch, kompetent, vertraulich – bei psychosozialen und rechtlichen Anliegen

Rat & Hilfe

**Schulgasse 10
3100 St. Pölten
02742/353510
stpoelten@ratundhilfe.net
www.ratundhilfe.net**

Beratung für Ehe, Partner,
Familienberatung, Mediation,
Kinder-, Jugend- und Eltern-
beratung, Frauenberatung,
Psychotherapie und Online-
beratung

Unida Coaching

**Graben 44
3300 Amstetten
07472/29191
services@unida.at
www.unida.at**

Arbeitspezifische Frauenbera-
tungsstelle des Vereins Frau &
Arbeit bietet Einzelberatung
und mittels arbeitsbezogener
qualifizierender Beratung
maßgeschneiderte Lösungen

Verein Lichtblick

**Domplatz 15/1
2700 Wiener Neustadt
02622/26 222
0800/567567
(kostenlos, rund um die Uhr)
kindernotruf@kindernotruf.at
www.kindernotruf.at**

Lebens-, Berufs- und Sexual-
beratung

Verein Wendepunkt

**Neunkirchnerstraße 65a
2700 Wiener Neustadt
02622/82 596
office@wendepunkt.or.at
www.wendepunkt.or.at**
Beratungsstelle für Frauen

Zentrum für Beratung, Training, Entwicklung

**Ringstraße 70
3500 Krems
02732/76 463
office@zb-beratung.at
www.zb-beratung.at**
Beratungseinrichtung mit
den Schwerpunkten Arbeit,
Arbeitslosigkeit und Psyche
mit zahlreichen **Zweigstellen
in Niederösterreich**

Oberösterreich

ARGE SIE

**Marienstraße 11
4020 Linz
0732/778 361
sie@arge-obdachlose.at
www.arge-obdachlose.at**
Beratung, Begleitung und
Wohnen für wohnungslose
Frauen

Autonomes Frauenzentrum

**Starhembergstraße 10
4020 Linz
0732/60 22 00
hallo@frauenzentrum.at**

www.frauenzentrum.at

Beratung, Information, Bildung
und Kommunikation

FIT Oberösterreich – Frauen in die Technik

**Johannes Kepler
Universität Linz
Altenberger Straße 69
4040 Linz
0732/2468 – 3224
fit@jku.at
www.fit.jku.at**
Studieninformation und
Berufsorientierung für tech-
nisch-naturwissenschaftliche
Studien- und Ausbildungswege

Frauenberatungsstelle BABSİ in Freistadt

**Ledererstraße 5
4240 Freistadt
07942/72 140
babsi.freistadt@aon.at
www.babsi-frauenberatungs-
stelle.at**
Einzelcoaching/Berufsorientie-
rung, Tests, Begleitung bei
Problemen während der
Ausbildung für Frauen und
Mädchen

Frauenberatungsstelle BABSİ in Traun

**Heinrich Gruberstraße 9/II
4050 Traun
07229/62 533
babsi.traun@aon.at**

www.babsi-frauenberatungs- stelle.at

Beratung, Betreuung und Schu-
lung sowie lebenspraktische
Unterstützung bzw. sozial-
arbeiterische Hilfestellungen
von Frauen in schwierigen
beruflichen und privaten
Situationen

Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut

**Bahnhofstraße 14
4820 Bad Ischl
06132/213 31
frauenberatung@
sozialzentrum.at
www.frauenberatung-skg.at**
Soforthilfe für Mädchen im
Inneren Salzkammergut, Bera-
tung, Begleitung, Information,
Treffpunkt, Bildung, Kultur und
eine Frauennotwohnung

Frauenforum Salzkammergut

**Soleweg 7/3
4802 Ebensee
06133/4136
verein@frauenforum-
salzkammergut.at
www.frauenforum-
salzkammergut.at**
Förderung von Frauen
und Mädchen in allen
Lebensbereichen

Frauen Netzwerk 3
Johannesgasse 3
4910 Ried im Innkreis
0664/517 85 30
0664/858 80 33
frauenberatungsstelle@
inext.at
www.frauennetzwerk3.at

**weitere Standorte in
Schärding, Andorf,
Grieskirchen und Peuerbach**
eine offene Anlaufstelle für
Frauen und Mädchen (ab 15
Jahren) und bietet Informati-
on, Beratung und Begleitung in
beruflichen, familiären, sozialen
und persönlichen Anliegen

Frauenstiftung Steyr
Hans-Wagner-Straße 2-4
4400 Steyr
07252/873 73
office@frauenstiftung.at
www.frauenstiftung.at
Beratung und Kurse zu
Berufsorientierung, Arbeits-
suche, Wiedereinstieg ins
Berufsleben, Vereinbarkeit von
Familie und Beruf, Aus- und
Weiterbildung

**Frauentrainingszentrum –
ALOM**
Stadtplatz 11
4150 Rohrbach
07289/4126
ftz@alom.at

www.alom.at
kontinuierlich Angebote für
Mädchen und Frauen mit dem
Ziel Eigenverantwortung zu
stärken und ihre beruflichen
Chancen zu verbessern

Frauentreff Rohrbach
Stadtplatz 16/2
4150 Rohrbach
07289/6655
office@frauentreff-rohrbach.at
www.frauentreff-rohrbach.at
Berufsberatung für Frauen ab
16 Jahren, die eine Arbeit oder
Ausbildung suchen

Haus der Frau
Volksgartenstraße 18
4020 Linz
0732/66 70 26 – 6412
hdf@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at

weitere Bildungshäuser:
in Steyr: 07252/45 400
in Ried/Innkreis:
07752/80 292
Bildungs- und Begegnungs-
zentrum für Frauen in verschie-
denen Lebensphasen und Le-
benssituationen mit speziellen
Angeboten für Frauenbildung,
Beratung und Begleitung

IAB Oberösterreich
Scharitzerstraße 11
4020 Linz

0732/73 13 33 0
office.linz@iab.at
www.iab.at
Institut für Ausbildungs- und
Beschäftigungsberatung mit
zahlreichen Standorten in
Oberösterreich

Verein „Die Quelle“
4824 Gosau 444
06136/8770
quelle@ping.at
www.gosaunet.at
www.quelle.bvoe.at
Gosauer Zentrum für Frau
und Familie

Verein Insel
Grubachstraße 6
4644 Scharnstein
07615/76 26
vereininsel@aon.at
www.verein-insel.at
Beratungs-, Bildungs- und
Kommunikationszentrum für
Mädchen und Frauen

Verein Spektrum
Alte Straße 3
4210 Gallneukirchen
07235/659 69
spektrum@utanet.at
www.spektrum-gallneu-
kirchen.at
aktive Unterstützung bei der
Arbeitssuche

Salzburg

**FIT Salzburg –
Frauen in die Technik**
Universität Salzburg
Kaigasse 17
5020 Salzburg
0662/8044 – 2474
fit-salzburg@gmail.com
www.fit-salzburg.ac.at
Schnuppertage zu technis-
ch-naturwissenschaftlichen Aus-
bildungen an Universitäten
und Fachhochschulen für
Schülerinnen höherer Schulen

Frau und Arbeit in Salzburg
Franz-Josef-Straße 16
5020 Salzburg
0662/88 07 23 – 0
office@frau-und-arbeit.at
www.frau-und-arbeit.at

Zweigstelle Hallein
Ritter von Schwarz Straße 2
5400 Hallein
0662/88 07 23 11

Beratungsstelle Pongau
Kinostraße 7
5500 Bischofshofen
06462/61 80

Beratungsstelle Pinzgau
Schmittenstrasse 3
5700 Zell am See
06542/73 048

Beratungsstelle Lungau
Hatheryergasse 2
5580 Tamsweg
06474/82 73-19

Beratung und Seminare mit dem Ziel, die berufliche Identität von Frauen aller Altersstufen zu fördern

Nora
Dr. Franz-Müller-Straße 3
5310 Mondsee
06232/222 44
0664/105 00 55
nora.mondseeland@gmx.at
www.nora-beratung.at
Begleitung von Frauen und Familien in schwierigen Lebenssituationen durch Information und Beratung

Verein Frauentreffpunkt
Paris-Lodron-Straße 32
5020 Salzburg
0662/87 54 98
office@frauentreffpunkt.at
www.frauentreffpunkt.at
Frauenberatung Salzburg bietet frauenspezifische Beratung, Begleitung und Betreuung

Steiermark

Alternative
Business Park 2
8200 Gleisdorf
03112/77 20
office@alternative.or.at
www.alternative.or.at
Zentrum für Ausbildungsmanagement für Frauen ab 18 Jahren aus den Bezirken Fürstenfeld, Hartberg und Weiz, zahlreiche Angebote speziell zum Thema Frauen und Technik

DOKU Graz
Paulustorgasse 3
8010 Graz
0680/50 11 959
office@doku.at
www.doku.at
Frauendokumentations- und Projektzentrum

FIT Steiermark –
Frauen in die Technik
Büro für Gleichstellung und Frauenförderung,
TU Graz
Mandelstraße 15/i
8010 Graz
0316/873 6092
klostermann@tugraz.at
www.fit.tugraz.at
Schnuppertage zu technisch-naturwissenschaftlichen Ausbildungen an Universitäten

und Fachhochschulen für Schülerinnen höherer Schulen

ZAM – Frauen für Frauen
Murau
Murfeld 1b
8850 Murau
03512/710 99
office@zam-fff.at
www.frauen-fuer-frauen.at
Zentrum für Ausbildungsmanagement

Frauenservice Graz
Lendplatz 38
8020 Graz
0316/71 60 22-0
office@frauenservice.at
www.frauenservice.at
Beratung, Bildung und arbeitsmarktspezifische Maßnahmen für Frauen

Frauenplattform Bezirk
Voitsberg
Ludwig-Stampfer-Gasse 2
8580 Köflach
03144/717 70
office@frauenplattform-voitsberg.at
www.frauenplattform-voitsberg.at
Frauenservicestelle

Innova
Hauptplatz 30/2
8330 Feldbach
03152/39 554 – 54 od. – 55

0699/1666 4605
frauenberatung@innova.or.at
www.innova.or.at
Zentrum für Ausbildungsmanagement

NOWA – Netzwerk für Berufsausbildung
Jakominiplatz 16
8010 Graz
0316/48 26 00
office@nowa.at
www.nowa.at
Zentrum für Ausbildungsmanagement Aus- und Weiterbildung für Frauen im zweiten Bildungsweg, individuelle Ausbildungsplanung und Förderung von Frauen in technischen Berufen

Prisma
Bahnhofsstraße 20
8570 Voitsberg
03142/281 25
office@prisma-zam.at
www.prisma-zam.at
Zentrum für Ausbildung und Beruf
Bildungsberatung, Planung der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Fachausbildungen mit Betrieben, Qualifizierung für handwerklich-technische Berufe

**Pro Juventute –
Beratung Liezen**
Hauptplatz 3, 3. Stock
8940 Liezen
03612/224 85
beratung.liezen@
projuventute.at
www.projuventute.at
Familie – Frauen – Arbeit

**Regionale
Frauenqualifizierung**
Untere Schmiedgasse 9
8530 Deutschlandsberg
03462/51 40 – 0
office.dl@
frauenqualifizierung.at
www.frauenqualifizierung.at

Zweigstelle Leibnitz
Hauptplatz 25, 2. Stock
dzt. Lastenstraße 18
8430 Leibnitz
03452/76079
office.lb@
frauenqualifizierung.at
Zentrum für Ausbildungs-
management
fördert den Zugang zu
Branchen, in denen Frauen
nach wie vor unterrepräsen-
tiert sind

QUALILEO
WBI
Waasenstraße 1
8700 Leoben
03842/278 88
office@wbi-leoben.at
www.wbi-leoben.at
Zentrum für Ausbildungs-
management
Beratung und Unterstützung
für Frauen mit Interesse an
einer beruflichen Aus- und
Weiterbildung

Tirol

**Arbeitskreis Emanzipation
und Partnerschaft**
Müllerstraße 26
6020 Innsbruck
0512/58 36 98
– Frauenbibliothek
0512/57 37 98
– Familienberatung
aep.frauenbibliothek@aon.at
www.aep.at
Bildungsarbeit, Grundlagenar-
beit und Öffentlichkeitsarbeit
für eine emanzipatorische,
feministische Frauenpolitik

**BASIS – Zentrum für
Frauen im Außerfern**
Planseestraße 6
6660 Reutte
05672/72 604
office@basis-beratung.net
www.basis-beratung.net
Informations-, Beratungs- und
Genderkompetenzzentrum
bietet psychologische und
juristische Beratung, Lauf-
bahnberatung und arbeits-
marktspezifische Projekte

EVITA
Oberer Stadtplatz 6
6330 Kufstein
05372/63 616
evita@kufnet.at
www.evita-
frauenberatung.at
Beratung für Mädchen und
Frauen in schwierigen Lebens-
situationen, sowie Berufs-
orientierungsworkshops zur
Sensibilisierung für nicht
traditionelle Berufe

Frauen helfen Frauen
Museumsstraße 10
6020 Innsbruck
0512/58 09 77
info@fhf-tirol.at
www.fhf-tirol.at
Rat und Hilfe für Frauen und
Mädchen in den unterschied-
lichsten Konfliktsituationen

Frauen im Brennpunkt
Marktgraben 16/II
6020 Innsbruck
0512/58 76 08
innsbruck.land@fib.at
www.fib.at

Zweigstelle Reutte
Plansee-Straße 6/I
6600 Reutte
05672/65956
reutte@fib.at

Zweigstelle Schwaz
St. Martin 16
6130 Schwaz
05242/660 50
schwaz@fib.at
Unterstützung bei der
Berufswahl, Standortbestim-
mung, Stärkenorientierung,
Bewerbungscoaching und
Unterstützung bei Problemen
in der Lehrstelle

Gloria Gigabyte
Universitätsstraße 14
6020 Innsbruck
0512/57 43 16
0676/354 7626
office@gloriagigabyte.com
www.frauencomputer
schule.at
Frauencomputerschule

Netzwerk österreichischer Frauen- & Mädchenberatungsstellen

**Gutenbergstraße 9
6020 Innsbruck
0512/56 28 65
netzwerk-ibk@netzwerk-
frauenberatung.at
www.netzwerk-
frauenberatung.at**

Zusammenschluss österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen und Anlaufstelle für Frauenfragen

Vorarlberg

**koje
Gallusstraße 12
6900 Bregenz
05574/458 38
office@koje.at
www.koje.at**

Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung

Wien

**abz*FIT.frauenberatung
Simmeringer
Hauptstraße 154
1110 Wien
0699/166 70 321
fit.frauenberatung@
abzaustria.at
www.abzaustria.at/fit**

Die Beratungsstelle bietet Frauen Beratung zu allgemei-

nen Arbeitsmarktfragen und speziell für den handwerklich/technischen Bereich.

EfEU

**Untere Weißgerberstraße 41
1030 Wien
01/966 28 24
verein@efeu.or.at
www.efeu.or.at**

Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

FITwien –

**Frauen in die Technik
Verein sprungbrett
Pilgerimgasse 22–24/1/1
1150 Wien
01/789 45 45–26
claudia.frick@sprungbrett.
or.at
www.fitwien.at**

Schnuppertage zu technisch-naturwissenschaftlichen Ausbildungen an Universitäten und Fachhochschulen für Schülerinnen höherer Schulen

**Frauen beraten Frauen
Seitenstettengasse 5/7
1010 Wien
01/533 12 84
office@
frauenberatenfrauen.at
www.frauenberatenfrauen.at**

**Zweigstelle
Lehargasse 9/2/17
1060 Wien
Frauenspezifische Beratung**

**Frauensache
Obere Viaduktgasse 24
1030 Wien
01/895 84 40
office@frauensache.at
www.frauensache.at**
Institut für frauenspezifische Psychotherapie, Supervision, Coaching und Weiterbildung

**Frautelefon
Friedrich Schmidt-Platz 3
1080 Wien
01/408 70 66
frautelefon@wien.at
www.frauen.wien.at**
Rechts- und Sozialberatung der Frauenabteilung der Stadt Wien, sowie Drehscheibe zu Beratungs- und Betreuungseinrichtungen in Frauenfragen

**Netzwerk
österreichischer Frauen- &
Mädchenberatungsstellen
Stumpergasse 41–43/II/R3
1060 Wien
01/595 37 60
netzwerk@netzwerk-
frauenberatung.at
www.netzwerk-frauenbe-
ratung.at**

Zusammenschluss österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen und Anlaufstelle für Frauenfragen

**waff – FRECH
Nordbahnstraße 36
1020 Wien
01/217 48–555
frech@waff.at
www.waff.at**

Frauen ergreifen Chancen Unterstützung bei der Entwicklung neuer Berufsperspektiven und der Erstellung eines Bildungsplanes

**Webakademie
Schottenring 33
1010 Wien
01/969 02 07
webakademie@webwomen.at
www.webwomen.at**
von Frauen für Frauen

**Womail
Mariannengasse 11/3
1090 Wien
01/405 91 70 22
femwien@aberer.at
www.aberer.at/femwien**
Adresspool von Fraueneinrichtungen, Frauenberatungsstellen und Frauenorganisationen und email-Beratung für junge Frauen

Beratungsstellen und Schulservicestellen für MigrantInnen

Beratungsstellen

Kärnten

**Ausländerberatungsstelle
Klagenfurt**
Kolpinggasse 10
9020 Klagenfurt
0463/54 378
www.migration.at/adressen

Niederösterreich

**Beratungsstelle für Migrant-
Innen – HORIZONT**
Wienerstraße 49/1
2700 Wiener Neustadt
02622/23 011
office@horizont-noe.at
www.horizont-noe.at
Arbeitsmarktpolitische
Beratung, Rechtsberatung
und interkulturelle Vermitt-
lungsarbeit

**FAIR –
AusländerInnen-Beratung**
Rathausplatz 6
3100 St. Pölten
02742/21 804
[sultan.oezsecgin@volks-
hilfe.at](mailto:sultan.oezsecgin@volks-
hilfe.at)
www.volkshilfe.at

Beratung für Menschen mit
Migrationshintergrund,
Beratung für Arbeit,
Integration und Recht

Startbahn
Dr. Mayer-Gunthof-Straße 4
2540 Bad Vöslau
02252/75145
office@startbahn.at
www.startbahn.at
AusländerInnen-Beratung

Oberösterreich

**MIGRARE – Zentrum für
MigrantInnen OÖ**
Humboldtstraße 49
4020 Linz
070/66 73 63
office@migration.at
www.migrare.at

Zweigstelle Wels
Roseggerstraße 10
4600 Wels
07242/73 880 oder 73 879

Verein Maiz
Hofgasse 11
4020 Linz
0732/77 60 70
maiz@servus.at
www.maiz.at
Autonomes Zentrum von
und für MigrantInnen

Mädchenberatung:
Berufs- und Bildungsberatung
sowie soziopädagogische
Betreuung für Mädchen
und junge Frauen mit
Migrationshintergrund
0732/89 02 04 – 3
Frauenberatung:
Soziale, rechtliche und
Familienberatung für Frauen
unabhängig vom Herkunftsl-
and und Aufenthaltsstatus
Hofberg 9, 4020 Linz
0737/77 60 70
beratung@maiz.at

Salzburg

VEBBAS
Linzer Bundesstraße 12
5020 Salzburg
0662/87 32 48 – 11
office@vebbas.at
www.vebbas.at
Verein zur Betreuung und
Beratung von AusländerInnen
in Salzburg

Steiermark

DANAIDA
Marienplatz 5
8020 Graz
0316/71 06 60
danaida@aon.at
www.danaida.at
Bildung und Treffpunkt für
ausländische Frauen

Verein ZEBRA
Schönaugürtel 29
8010 Graz
0316/83 56 30
zebra@zebra.or.at
www.zebra.or.at
Interkulturelles Beratungs-
und Therapiezentrum
Fremdenrechtliche, arbeits-
marktrelevante und soziale
Beratung und therapeutische
Angebote für MigrantInnen
und Flüchtlinge in Graz

Tirol

Frauen aus allen Ländern

Müllerstraße 7
6020 Innsbruck
0512/56 47 78
info@frauenausallen
laendern.org
www.frauenausallen
laendern.org

Kultur-, Bildungs- und
Beratungsinitiative für Frauen
und Mädchen mit und ohne
Migrationshintergrund/
Fluchterfahrung

Zentrum MigrantInnen in Tirol (ZeMiT)

Blasius-Hueber-Straße 6
6020 Innsbruck
0512/57 71 70
beratung@zemit.at
www.zemit.at

Vorarlberg

IfS-Beratungsstelle Bregenz

St.-Anna-Straße 2
6900 Bregenz
05574/428 90 – 0
ifs.bregenz@ifs.at
www.ifs.at

Die IfS Beratungsstelle hat
weitere **Zweigstellen in**
Dornbirn, Hohenems,
Feldkirch, Bludenz und im
Bregenzerwald

Wien

Beratungsstelle für Migrant- innen – Frauenberatung

Marc-Aurelstraße 2a/2/10
1010 Wien
01/982 33 08
migrantin@migrant.at
www.migrant.at

F.E.M. Süd – Frauen- gesundheitszentrum Kaiser Franz Josef-Spital Kundratstraße 3

1100 Wien
01/60191 5201
fem@aon.at
www.fem.at

Viele Angebote und Veran-
staltungen für Frauen und
Mädchen in türkischer,
bosnischer, kroatischer
und serbischer Sprache

LEFÖ

Kettenbrückengasse 15/4
1050 Wien
01/581 18 81
office@lefoe.at
www.lefoe.at

Beratung, Bildung und
Begleitung für Migrantinnen

Miteinander lernen – Birlikte Ögrenelim

Koppstraße 38/8
1160 Wien
01/493 16 08

birlikte@miteinlernen.at www.miteinlernen.at

Beratungs- Bildungs- und
Psychotherapiezentrum für
Frauen, Familien und Kinder

Orient Express

Schönngasse 15 – 17/2
1020 Wien
01/728 97 25
office@orientexpress-wien.
com
www.orientexpress-wien.
com

Beratungs-, Bildungs- und
Kulturinitiative für Frauen

Peregrina

Währingerstraße 59
1090 Wien
01/40 86 119
information@peregrina.at
www.peregrina.at

Bildungs-, Beratungs- und
Therapiezentrum für Immi-
grantinnen jeglicher Herkunft

Vereinigung für Frauenintegration

Amerlinghaus
Stiftgasse 8
1070 Wien
01/524 06 15
frauenintegration@aon.at
www.frauenintegration.at

Schulberatungsstellen

Den einzelnen LandeslehrerIn ist jeweils eine Schulberatungsstelle für MigrantInnen angeschlossen. Die jeweiligen Kontaktpersonen lassen sich über die Seite des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur abfragen.
<http://www.bmukk.gv.at/schulen/service/index.xml>

In Wien gibt es ein eigenes Schulservice für MigrantInnen sowie eine regionale Beratungsstelle für den 7. und 15. Bezirk, weiters gibt es eine regionale Beratungsstelle für die Stadt Salzburg.

Schulinfo für MigrantInnen
Auerspergstraße 15/1.Stock
1080 Wien
01/52525/77-859
01/52525/77-868
01/52525/77-869
sim@ssr-wien.gv.at

REBAS 15
Gasgasse 8-10/4/1
1150 Wien
01/89 134/15-361, 15-362,
15-367 oder 15-368
kanzlei-reb@m11.magwien.gv.at
www.ssr-wien.gv.at
www.wien.gv.at
Regionale Beratungsstelle für den 7. und 15. Bezirk

B.I.K.
Mozartplatz 6
5020 Salzburg
0662/8072-2961
ingrid.strennberger@telering.at
Beratungs-, Informations- und Koordinationsstelle des Magistrats der Stadt Salzburg

Interessenvertretungen

Kammer für Arbeiter und Angestellte
Prinz-Eugenstraße 20-22
1040 Wien
01/501 65 0
akmailbox@akwien.at
www.arbeiterkammer.at

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte bietet Bildungsberatung und -information, arbeitsrechtliche Auskunft und hilft bei Problemen am Arbeits- oder Lehrplatz. Für jedes Bundesland gibt es eine entsprechende Einrichtung, die über die zentrale Homepage zu finden ist.

Berufsförderungsinstitut Österreich
Kaunitzgasse 2
1060 Wien
01/586 37 03
info@bfi.at
www.bfi.at

Das BFI bietet umfassende Angebote an Aus- und Weiterbildungen in ganz Österreich an.

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWfJ)
Stubenring 1
1011 Wien
01/711 00-0
Hotline: 0810/013571
service@bmwfj.gv.at
www.bmwfj.gv.at

Das BMWfJ bietet auf ihrer Homepage unter der Rubrik Berufsausbildung wichtige Informationen zur Lehrlings- und Berufsausbildung an, sowie eine Liste aller Lehrberufe in Österreich.

Gleichbehandlungsanwaltschaft
Taubstummengasse 11
1040 Wien
01/532 02 44
0800/206 119 zum Nulltarif aus ganz Österreich
gaw@bka.gv.at
www.gleichbehandlungsanwaltschaft.at

Die Gleichbehandlungsanwaltschaft bietet Beratung, Unterstützung und Information in allen Fragen betreffend Gleichbehandlung in der Arbeitswelt und sonstigen Bereichen (Bildung, Sozialschutz etc.)

ÖGB Frauen

**Johann-Böhm-Platz 1
1010 Wien**

01/534 44-39042

frauen@oegb.at

www.oegb.at/frauen

Die Frauenabteilung des ÖGB setzt sich für die Interessen der Frauen, insbesondere der Arbeitnehmerinnen ein und ist auch in den jeweiligen Bundesländern vertreten.

Österreichische Hochschülerschaft – Frauenreferat Zentralausschuss der ÖH Taubstummengasse 7-9

1040 Wien

01/310 88 80

oeh@oeh.ac.at

www.oeh.ac.at

Die ÖH ist die gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden und setzt sich auf allen Ebenen für die Anliegen der Studierenden ein, wobei das Frauenreferat sich speziell mit frauenpolitischen Themen auseinandersetzt.

Verband österreichischer Volkshochschulen

Weintraubengasse 13

1020 Wien

01/216 42 26

voev@vhs.or.at

www.vhs.or.at

Österreichweit gibt es fast 300

Volkshochschulen, die verschiedenste Kurse anbieten.

Wirtschaftskammer Österreich

**Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien**

05/90900

Hotline: 0800/221 223

(kostenlos)

office@wko.at

www.wko.at

Die Wirtschaftskammer betreibt eigene Berufsberatungsstellen in den jeweiligen Landeshauptstädten, die über die nachstehende Homepage zu finden sind.

www.berufsinfo.at

Die Lehrlingsstellen in den jeweiligen Wirtschaftskammern der Bundesländer sind die für die Lehre zuständige Behörde. Du erhältst Informationen über Lehrberufe, Listen mit Ausbildungsbetrieben usw. Auf dem unten angeführten Link gibt es eine Übersicht über alle Lehrbetriebe in Österreich.

**www.wko.at/
lehrbetriebsuebersicht**

Die Wirtschaftskammer gibt weiters Auskunft über die zahlreichen Bildungsförderungen zum Thema Aus- und Weiterbildung.

**www.berufsinfo.at/
bildungsfoerderung**

Wirtschaftskammer Österreich

**Frau in der Wirtschaft
Stubenring 8-10**

1010 Wien

01/514 50-1426

frauinderwirtschaft@wkw.at

www.frauinderwirtschaft.at

In den einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer sind eigene Referate „Frau in der Wirtschaft“ eingerichtet, die sich für die Bedürfnisse und Anliegen von Unternehmerinnen einsetzen.

Wifi Österreich

**Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien**

www.wifi.at

Das Wirtschaftsförderungsinstitut bietet Bildungsberatung und eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten an. Für jedes Bundesland gibt es entsprechende Einrichtungen, die über die zentrale Homepage zu finden sind.

Das Arbeitsmarkt- service

Das AMS bietet Information und Unterstützung bei der Berufs- und Arbeitssuche. Die Adressen der jeweiligen regionalen Geschäftsstellen findest du unter **www.ams.at**, Schnelleinstieg Geschäftsstellen. In Wien gibt es ein eigenes AMS für Jugendliche.

**AMS für Jugendliche
Gumpendorfer Gürtel 2b
1060 Wien**

01/878 71

ams.jugendliche@ams.at

BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS

Die BIZ bieten Information und Unterstützung für die Fragen zu Berufen, Aus- und Weiterbildung, Jobchancen und Arbeitsmarkt.

Derzeit gibt es 61 BIZ in ganz Österreich – hier sind die Adressen in den Landeshauptstädten angeführt. Diese geben Auskunft über die weiteren Standorte im jeweiligen Bundesland. Alle Adressen der BIZ findest du unter: **www.ams.at/biz**

BIZ Eisenstadt
Ödenburgerstraße 4
7001 Eisenstadt
02682/693 – 913
biz.eisenstadt@ams.at

BIZ Klagenfurt
Rudolfsbahngürtel 40
9021 Klagenfurt
0463/38 32
biz.klagenfurt@ams.at

BIZ St. Pölten
Daniel Gran-Straße 12
3100 St. Pölten
02742/309
ams.sanktpoelten@ams.at

BIZ Linz
Bulgariplatz 17–19
4021 Linz
0732/6903
ams.linz@ams.at

BIZ Salzburg
Paris Lodron Straße 21
5020 Salzburg
0662/88 83 – 4820
biz.stadtsalzburg@ams.at

BIZ Graz
Niesenberggasse 67–69
8020 Graz
0316/7080 – 607 – 903
biz.graz@ams.at

BIZ Innsbruck
Schöpfstraße 5
6020 Innsbruck
0512/5903
biz.innsbruck@ams.at

BIZ Bregenz
Rheinstraße 33
6901 Bregenz
05574/691
biz.bregenz@ams.at

Wien

BIZ 6
Gumpendorfer Gürtel 2b
1060 Wien
01/878 71–30299
biz.gumpendorferguertel@ams.at

BIZ 10
Laxenburgerstraße 18
1100 Wien
01/87871–24200
biz.laxenburgerstrasse@ams.at

BIZ 13
Hietzinger Kai 139
1130 Wien
01/878 71–26299
biz.hietzingerkai@ams.at

BIZ 16
Huttengasse 25
1160 Wien
01/87871–27299
biz.huttengasse@ams.at

BIZ 21
Schloßhofer Straße 16–18
1210 Wien
01/878 71–28299
biz.schlosshoferstrasse@ams.at

Schulpsychologische Beratungsstellen und Schulservice

Schulpsychologische Beratungsstellen

Die Schulpsychologische Bildungsberatung steht Schülerinnen und Schülern, Eltern (bzw. sonstigen Erziehungsberechtigten) sowie Lehrerinnen und Lehrern österreichweit in zahlreichen Beratungsstellen zur Verfügung. Die einzelnen Beratungseinrichtungen lassen sich einfach über die allgemeine Homepage herausfinden
schulpsychologie@bmukk.gv.at
www.schulpsychologie.at

Schulservicestellen

Die Schulservicestellen des Bundes und der einzelnen Landesschulräte stehen für schulrechtliche Fragen, Auskünfte über Aufnahmevoraussetzung für bestimmte Schulformen, Schuladressen, etc. zur Verfügung.

Schulservice des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur

Minoritenplatz 5
1014 Wien
0810/20 5220
(zum Ortstarif aus ganz Österreich)
schulinfo@bmukk.gv.at
www.bmukk.gv.at/schulen/service/schulinfo/schulinfo.xml

Schulservicestelle im Landesschulrat für Burgenland

Kernausteig 3
7000 Eisenstadt
02682/710
office@lsr-bgld.gv.at
www.lsr-bgld.gv.at

Schulservicestelle im Landesschulrat für Kärnten

10.-Oktober-Straße 24
9010 Klagenfurt
0463/5812–0

office@lsr-ktn.gv.at
www.landesschulrat-
kaernten.at

**Schulservicestelle
im Landesschulrat für
Niederösterreich**
Rennbahnstraße 29
3109 St. Pölten
02742/280 – 0
office@lsr-noe.gv.at
www.lsr-noe.gv.at

**Schulservicestelle
im Landesschulrat
für Oberösterreich**
Sonnensteinstraße 20
4040 Linz
0732/7071 – 0
lsr@lsr-ooe.gv.at
www.lsr-ooe.gv.at

**Schulservicestelle
im Landesschulrat
für Salzburg**
Mozartplatz 10
5020 Salzburg
0662/8083 – 0
lsr-sbg@lsr.salzburg.at
www.landesschulrat.
salzburg.at

**Schulservicestelle
im Landesschulrat
für Steiermark**
Körblergasse 23
8011 Graz
0316/345 – 0
lsr@lsr.stmk.gv.at
www.lsr-stmk.gv.at

**Schulservicestelle
im Landesschulrat
für Tirol**
Innrain 1
6010 Innsbruck
0512/52033
office@lsr-t.gv.at
www.lsr-t.gv.at

**Schulservicestelle
im Landesschulrat
für Vorarlberg**
Bahnhofstraße 12
6901 Bregenz
05574/4960 – 0
office.lsr@lsr-vbg.gv.at
www.lsr-vbg.gv.at

**Schulinfo im
Stadtschulrat für Wien**
Wipplingerstraße 28
1010 Wien
01/52525 – 0
office@ssr-wien.gv.at
www.stadtschulrat.at

Studieninformation – Studienberatung

**Bundesvertretung der
Österreichischen
Hochschülerschaft**
Taubstummeng. 7/4. Stock
1040 Wien
01/310 88 80 – 24
oeh@oeh.ac.at
www.oeh.ac.at
Beratung für Maturantinnen
und Maturanten

**Geschäftsstelle des
Fachhochschulrates**
Lichtensteinstraße 22A
1090 Wien
01/319 50 34 – 0
office@fhr.ac.at
www.fhr.ac.at

**Studierendenanwaltschaft
des Bundesministeriums
für Wissenschaft und
Forschung**
Minoritenplatz 5
1014 Wien
0800/311 650
(kostenlose Hotline)
01/531 20 – 0
san@bmwf.gv.at
www.studierendenanwalt-
schaft.at

Studienbeihilfenbehörde
Gudrunstraße 179a
1100 Wien

01/601 73 – 0
stip.wien@stbh.gv.at
www.stipendium.at

Unter oben genannter
Homepage sind auch die
Kontaktdaten der Studien-
beihilfenbehörden von Graz,
Innsbruck, Klagenfurt, Linz
und Salzburg zu finden.

**Psychologische
Studentinnen und
Studentenberatung**
www.studentenberatung.at

Unter obiger Homepage finden
sich psychologische Beratungs-
stellen für Studierende in Wien,
Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz
und Klagenfurt mit einem um-
fangreichen Angebot, um die
Probleme in der Studienzeit
besser bewältigen zu können.

Quellenübersicht

Websites

<http://wien.arbeiterkammer.at>
<http://pts.schule.at>
www.ams.at
www.arbeitszimmer.cc
www.berufskompass.at
www.bic.at
www.help.gv.at
www.ams.at/berufsinfo
www.berufsexikon.at
www.berufsexikon.at/fit-gehaltsrechner
www.berufsbildendeschulen.at
www.berufsschule.at
www.bildungssystem.at
www.bmukk.gv.at
www.brg-reutte.tsn.at
www.egon-blum.at
www.erwachsenenbildung.at
www.evangelischesgymnasium.at
www.fachhochschulen.at
www.fhf.at
www.fhr.ac.at
www.fit-tirol.at
www.fitwien.at
www.fms-wien.eu
www.frag-jimmy.at
www.ifa.or.at
www.industriekarriere.at
www.it4her.ocg.at
www.jobs4girls.at
www.lehremitmatura.at
www.lehrling.at
www.migrant.at
www.nowa.at

www.oeh.ac.at/studieren
www.schule.at
www.schulen-online.at
www.schulpsychologie.at
www.talentcheck.org
www.technikfrau.at
www.univie.ac.at
www.wkw.at

Broschüren

AMS

Berufslexikon Band 1 – Lehrberufe. Wien 2005
Berufslexikon Band 2 – Berufe nach Abschluss berufsbildender Schulen. Wien 2007
Berufslexikon Band 3 – Akademische Berufe. Wien 2005
Berufslexikon Band 4 – Berufe mit Kurz- oder Spezialausbildungen. Wien 2005
Berufswahl: Tipps zur Berufswahl. Wien 2006
Berufswahl: Berufsfelder – Schule oder Lehre? Wien 2006
Berufswahl: Matura. Wien 2006
Jobs mit Zukunft: Neue Berufe. Wien 2006
Jobs mit Zukunft: Gesundheit, Fitness, Wellness. Wien 2006
Jobs mit Zukunft: Handel, Marketing, E-Commerce. Wien 2004
Jobs mit Zukunft: IT-Informationstechnologie. Wien 2005
Jobs mit Zukunft: Kurzausbildung nach der Matura. Wien 2006

Jobs mit Zukunft: Medien, Kultur, Unterhaltung. Wien 2005
Jobs mit Zukunft: Neue Berufe. Wien 2006
Jobs mit Zukunft: Soziales; Pflichtschulpädagogik, Erwachsenenbildung. Wien 2006
Jobs mit Zukunft: Tourismus & Freizeitwirtschaft. Wien 2006
Jobs mit Zukunft: Berufsausbildung nach der Matura. Wien 2006
AMS Österreich: Jobchancen Studium – Fachhochschulstudiengänge. Wien, 2004
„Fit in die Zukunft. Informationen für junge Migrantinnen.“ Wien 2005
Broschürenreihe „Jobchancen Lehre“. Wien 2005
Broschürenreihe „Jobchancen Schule“. Wien 2005
Broschürenreihe „Jobchancen nach dem Studium“. Wien 2006
„Frauen mit Zukunft – Berufliche Einstiege, Umstiege und Aufstiege mit Unterstützung des AMS“. Wien 2005

BMUKK bzw. vormalis BMBWK

Bildungswege in Österreich. Wien 2006
ABC 2007 der berufsbildenden Schulen. Wien 2007
Bildungswege zur Matura an AHS. Wien 2003

AK

Lehrlings- und Jugendschutz am Arbeitsplatz, ein Ratgeber für den Einstieg in die Arbeitswelt. Wien 2007
Lehrabschlussprüfung – Wichtige Infos zum Abschluss der Lehre. Wien 2006
Starthilfe für Lehrlinge. Ein Ratgeber für den Einstieg in die Arbeitswelt. Wien 2007
Deine Rechte als Lehrling. Ein Ratgeber zum Einstieg in die Arbeitswelt. Wien 2006
Zweiter Bildungsweg. Bildungsangebote mit Abschluss für Berufstätige in Wien und Umgebung. Wien 2007
Richtig starten – besser vorankommen. Mädchenratgeberin zum Berufseinstieg in Wien. Wien 2006

Andere

Mädchen können mehr. Schritt für Schritt – Tipps für eine gelungene Berufswahl. Wien 2002
Statistik Austria: „Hochschulstatistik.“ Wien 2007
bfi & ÖGB: „Berufsreifeprüfung.“ Wien 2006
Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft: „Lehrberufe in Österreich.“ Wien 2007



Februar 2013
www.ams.at

